

Kakteen

und andere Sukkulente

ISSN 0022 7846

M 20003 E

Heft **4**

April **1980**

Jahrgang **31**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Heft 4 April 1980 Jahrgang 31	Herausgeber: Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V. Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5 Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Schluchen, CH-6020 Emmenbrücke
Zum Titelbild: In faszinierender Schönheit offenbaren sich die Riesenblüten vieler Trichocereus -Hybriden. Eine der Stars unter den Neuzüchtungen von Ewald Kleiner ist Trichocereus 'Bernhard Kuderer' mit seinen nächtlichen, bis 18 cm großen Blüten. Bekanntlich blühen viele Hybriden der Gattung Trichocereus erst im Alter und dann nur unter idealen Pflegebedingungen, am ehesten im Gewächshaus. Hier präsentiert sich eine Hybriden-Generation, die bereits als junge Pflanzen und unter bescheidenen Kulturbedingungen ihre Blüten bringen. Lesen Sie mehr darüber in diesem Heft. E. K. Foto: Ewald Kleiner, Radolfzell (D)	Redaktion: Dieter Hönig, Ahornweg 9 D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 076 51 / 50 00 Satz und Druck: Steinhart KG Postfach 11 05, D-7820 Titisee-Neustadt Anzeigenleitung: Steinhart KG Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser. Printed in Germany

Aus dem Inhalt:

P. Braun — G. Heimen	In der Serra do Cipo	97
Beat Ernst Leuenberger	Aus der 300jährigen Geschichte des Berliner Botanischen Gartens	100
Udo Köhler	Epiphyllum 'Anna Rettig'	102
Paul Riesener	Neochilenia vexata?	103
Karl Augustin	Umwandlung von Blütenknospen in Sprosse bei Notocactus	104
	Neues aus der Literatur	105
Ewald Kleiner	Neue Trichocereus- und Helianthocereus-Hybriden	106
Dieter Gewitzsch	Ruschianthus falcatus	113
Hugo Schlosser	Notocactus paulus — Erstbeschreibung	114
	Kleinanzeigen	117
Wolfgang Heyer	Echinocereus websterianus	118
Jan Riha	Escobaria henricksonii — eine neue Art	119



BRASILIEN EXPEDITION ,79

In der Serra do Cipo

Pierre Braun und Gerhard Heimen

Nach einem Aufenthalt in der jungen Millionenstadt Belo Horizonte, der Hauptstadt von Minas Gerais, brachen wir in Richtung Norden auf. Bereits nach kurzer Fahrt erreichten wir eine kleine Siedlung an einem wunderschönen See gelegen; dort endete die Asphaltstraße und prompt verfuhr wir uns erst einmal bei der

Suche nach dem richtigen Erdweg, denn Straßenschilder sind nur beschränkt anzutreffen.

Der richtige Weg führte uns dann schließlich ca. 150 km durch die Gebirgswelt der Serra do Cipo. Allerdings wurden die Wegverhältnisse derart miserabel, so daß wir unserem Wagen nicht mehr als maximal 40 km/h zumuten konn-

In diesem Gebiet, rund um Diamantina hat *Pseudopilocereus saxatilis* var. *diamantinensis* Ritter nom. prov. (HB3) sein Vorkommen





Cipocereus minensis am Standort in der Serra do Cipo

ten. Links und rechts boten sich phantastische Aussichten auf und über die 1500 m hohe Hügellandschaft von Minas Gerais.

Sehr lange, ohne daß uns etwas oder irgend jemand entgegenkam, fuhren wir durch waldige Täler und über Gebirgspässe, vorbei an spärlich bewachsenen und ziemlich ariden Bergkuppen. Überall wuchsen kleine krüppelige Hölzer, Dickfleischgewächse und terrestrische Bromeliaceen. Folglich hielten wir oft an, um nach Kakteen Ausschau zu halten, aber immer blieb unsere Suche erfolglos.

So landschaftlich schön diese Gegend auch ist, für einen Kakteensammler ist sie unergiebig. Der Grund dafür dürfte in den sehr niedrigen Nachttemperaturen im Winter, die bis zu 0°C heruntergehen können, zu finden sein.

Je weiter wir uns Conceição do Mato Dentro näherten, desto wilder wurde das Landschaftsbild. Steile hohe Gebirgshänge, Schluchten, malerische Flüsse und kleine Wasserfälle prägten die Gegend.

Besonders an den Steilhängen war der Weg sehr schmal und von senkrecht zur Fahrbahn verlaufenden, dicht hintereinander liegenden Windrillen gefurcht, so daß das Lenken sehr erschwert wurde. So kam uns z. B. plötzlich in einer scharfen Kurve ein riesiger Lastwagen, voll beladen mit Rindern, entgegen. Nur das sofortige Bremsen mit aller Kraft bei beiden Wagen verhinderte den Aufprall oder den unausweichlichen

Absturz in die Tiefe. Manövriermöglichkeiten gab es nicht und so half nur eines: der Rückwärtsgang!

Ebenfalls unangenehm waren die wilden Hunde, die mitunter plötzlich aus dem Busch hervorsprangen und laut kläffend den Wagen angriffen.

Wir hatten die Entfernung unterschätzt und so brach während unserer Fahrt die Nacht herein. Der violettblau und glutrot gefärbte Himmel und die in allen Farben schillernden Wolken boten eine einmalige, unvergeßliche Sonnenuntergangsstimmung. Erst am späten Abend erreichten wir Conceição do Mato Dentro, ein altes Kolonialstädtchen, doch es war zu spät! Wie jeden Samstag hatten die Tankstellen ab 18 Uhr geschlossen und würden erst wieder am Montagmorgen um 6 Uhr öffnen. Die Tankstelle wurde mehr oder weniger von einem Polizisten bewacht, und so war es auch nicht möglich unter der Hand etwas Benzin zu bekommen. Abgesehen davon, daß man fast nirgendwo offiziell einen Kanister kaufen kann, ist das Mitführen eines solchen ohnehin polizeilich verboten. Zunächst ratlos packten wir noch unsere am Tag zuvor gesammelten Arthroceren ein und verbrachten die recht feuchte und kühle Nacht außerhalb des Ortes wie immer in unserem Auto.

Am nächsten Morgen wurden wir bereits ziemlich früh durch den Lärm der Tiere geweckt. Bei dem ersten Licht begaben wir uns sodann auf die Berge südlich des Städtchens, um dort nach *Pseudopilocereus werdermannianus* Buining et Brederoo, dem südlichsten Vertreter dieser Gattung in der Serra do Espinhaço, zu suchen. Wir blieben jedoch erfolglos und im übrigen erschien es uns auch sehr unwahrscheinlich, daß hier in diesen kühlen Temperaturen Kakteen zu finden sein sollten. Zumindest aber bot das Städtchen im Tal ein traumhaft malerisches Bild. Es war noch fast ganz umhüllt von den zwischen den Bergen gefangenen Nebelschwaden; nur die barocke Kathedrale, welche mitten im Ort auf einem Hügel errichtet war, und hohe Palmen ragten aus dem Nebelschleier.

Unser Benzinvorrat reichte noch für ca. 150 km; nach Diamantina, der nächstgrößeren Stadt, war es weiter. Um aber nicht zwei Tage zu verlie-

ren entschlossen wir uns dennoch weiterzufahren.

Nach etwa 60 km kamen wir in ein kleines Bergdorf, wo wir zu unserer Überraschung eine Tankstelle sichteten, die aber natürlich auch geschlossen war. Man war auch nicht bereit, uns inoffiziell etwas zu geben – der „Dorfsheriff“ war wohl nicht weit entfernt! Als wir jedoch gerade wieder abfahren wollten, wurde die Dorfjugend aktiv. Notgedrungen akzeptierten wir mit einem bitteren Lächeln ihr Angebot. Zum Schluß hatten wir knapp 50 Liter Benzin im Tank und 1000 Cruzeiros (ca. 100 DM) weniger im Portemonnaie! Während unserer weiteren Fahrt kamen wir in ein felsiges Gebiet. Rote, wild zerfurchte Felsen durchzogen streifenweise in horizontaler Anordnung die grün bewachsenen Gebirgshänge. An der Sonnenseite fanden wir *Cipocereus minensis* (Werdermann) Ritter in prächtigen Exemplaren und oft große Gruppen bildend. Die Pflanzen wuchsen stets auf oder zumindest dicht an den Felsen. Die Begleitvegetation waren Bromelien und harte, graubereifte Gräser. Die *Cipocereen* waren alle im Wuchs und zeigten häufig ihre blaubereiften Knospen und Früchte, die jedoch alle noch nicht reif waren.

Wegen der besonderen Blütenstruktur war die Klassifikation bei dieser Art nie so ganz einfach. Das soll bei der folgenden Aufreihung der Synonyme gezeigt werden:

Cereus minensis Werdermann

Pilocereus minensis (Werd.) Backeberg

Cephalocereus minensis (Werd.) Borg

Cephalocereus minensis (Werd.) Dawson

Pilosocereus minensis (Werd.) Byles et Rowley

Pseudopilocereus minensis (Werd.) Buxbaum

Cipocereus minensis (Werd.) Ritter

Und auch in der Gattung *Cipocereus*, sensu RITTER, kann die Art „*minensis*“ nur als „pro parte“ aufgeführt werden. Weitere *Cipocereen* sind *Cipocereus pleurocarpus* nom. prov. und vielleicht die Feldnummer HU 111.

Doch zurück in die Serra: Nicht weit vom *Cipocereus* entfernt fanden wir *Pseudopilocereus* HB 3, dessen schöne, goldgelb bedornten Triebe selten höher als 150 cm wurden und häufig kleine Gruppen bildete. Im Gegensatz zu der vorigen Art waren diese Pflanzen mehr im Gras als an den heißen Felsen zu finden. Die fast runden Knospen waren rotbraun, die Blü-

ten beige bis weiß, außen rötlich gefärbt und sehr fleischig. Bei diesem *Pseudopilocereus* handelte es sich um den noch nicht beschriebenen *Pseudopilocereus saxatilis* var. *diamantinensis* Ritter nom. prov., dessen Verwandter *Pseudopilocereus saxatilis* var. *densilanatus* Ritter nom. prov. öfters in europäischen Sammlungen anzutreffen ist. Den *Pseudopilocereus* HB 3 fanden wir überall in den Chapadas, etwa 80 km rund um Diamantina. Je nach Standort waren die Pflanzen in Körperdurchmesser, Höhe und Bedornung äußerst variabel. So fanden wir zum Beispiel weit östlich von Diamantina fast weiß bedornete Pflanzen.

Eine weitere Kakteenart in der Serra do Cipo ist *Pseudopilocereus aurisetus* (Werdermann) Buxbaum, der aber nur sehr lokal vorkommt. Diese Art sowie *Pseudopilocereus werdermannianus* Buining et Brederoo und die Varietäten von *Pseudopilocereus saxatilis* Ritter nom. prov. sind alle untereinander sehr eng verwandt!

Pierre Braun
Hauptstraße 83
D-5020 Frechen 1

Nachtrag des Verfassers:

Nachdem nun F. RITTER den ersten Band (Brasilien, Paraguay, Uruguay) seiner vierbändigen Abhandlung der südamerikanischen Kakteen veröffentlicht hat, sind einige Anmerkungen hinsichtlich des vorliegenden Reiseberichtes erforderlich.

1. *Pseudopilocereus saxatilis* n. n. erweist sich als Synonym zu *Pseudopilocereus werdermannianus* Buining et Brederoo.
2. Infolgedessen werden dieser Art zwei nun gültig beschriebene Varietäten zugeordnet:
 - a) *Pseudopilocereus werdermannianus* var. *diamantinensis* Ritter
 - b) *Pseudopilocereus werdermannianus* var. *densilanatus* Ritter
3. *Pseudopilocereus aurisetus* (Werdermann) Buxbaum wird von RITTER rekombiniert zu *P. coeruleus* (Lemaire) Ritter comb. nov.
4. RITTER erkennt die Gattung *Pseudopilocereus* Buxbaum nicht an, er spricht nur von *Pilosocereus*. Dieser dubiose Sachverhalt sowie die zuvor genannte Rekombination wird an späterer Stelle u. a. noch gesondert erörtert werden!
5. Die Gattung *Cipocereus* Ritter, sowie die beiden Arten *C. pleurocarpus* Ritter und *C. minensis* (Werdermann) Ritter werden gültig beschrieben.

Aus der 300jährigen Geschichte des Berliner Botanischen Gartens

1. Von den Anfängen bis zur ersten Blütezeit der Kakteenkunde

Beat Ernst Leuenberger

Im Herbst 1979 feierte der Botanische Garten Berlin-Dahlem sein 300jähriges Bestehen. Begründet 1679 in Schöneberg als Hof- und Küchengarten unter Friedrich Wilhelm, genannt der Große Kurfürst, hat die heute unter der offiziellen Bezeichnung „Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem“ bekannte Institution eine wechselvolle und schicksalsreiche Geschichte durchgemacht, in der auch Höhepunkte der Kakteenkunde nicht fehlen. Die Namen LINK und OTTO, SCHUMANN und WERDERMANN dürften den Kakteenfreunden am ehesten bekannt sein.

Aus dem ersten Jahrhundert der Geschichte des Gartens ist bisher nichts über Kakteen bekannt geworden, obwohl schon 1763 nicht weniger als 977 verschiedene Pflanzenarten gezählt wurden. Es ist aber zumindest nicht auszuschließen, daß von den 22 Kakteenarten, die der schwedische Botaniker LINNAEUS 1753 in seinem umfassenden Werk „Species Plantarum“ aufführt, auch schon einige in den Schöneberger Garten gelangten. Nicht zuletzt durch die Folgen des Siebenjährigen Krieges war der Garten in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts in schlechtem Zustand, bis er ab 1801 unter neuer Leitung einen großen Aufschwung nahm und zu einer weltweit bedeutenden Blütezeit gelangte. Der Direktor Carl Ludwig WILLDENOW, dessen wertvolles Herbarium heute noch im Besitz des Botanischen Museums ist, verfaßte schon 1809 eine Liste der Gewächse des königlichen Botanischen Gartens, in der 18 Kakteenarten genannt sind. Dem LINNÉschen System folgend, ordnete sie WILLDENOW alle unter dem Gattungsnamen *Cactus* ein, so z. B. *Cactus flagelliformis* (*Aporocactus*), *Cactus phyllanthus* (*Epiphyllum*), *Cactus pereskia* (*Pereskia aculeata*) (WILLDENOW 1809). 1812 wurden im Garten bereits 7700 verschiedene Pflanzenarten kultiviert. Seit 1806 war als Gärtner Christoph Friedrich OTTO tätig, der unter der Direktion von Heinrich Friedrich LINK, dem Nachfolger



Carl Ludwig WILLDENOW, Direktor des Botanischen Gartens von 1801 bis 1812. Links hinten im Bild *Aloe plicatilis*. Kupferstich von J. F. Leopold 1810/11 (Bildarchiv Botanisches Museum Berlin-Dahlem)

WILLDENOWs, zum königlichen Inspektor des Botanischen Gartens wurde. LINK gilt als der eigentliche Gründer des Botanischen Museums, d. h. des Herbariums als Forschungsstätte.

In seiner „Enumeratio altera“ nennt LINK (1822) bereits 68 Kakteenarten, alle unter dem Gattungsnamen *Cactus*. LINK und OTTO führten aber schließlich die schon von MILLER und später von HAWORTH in England begonnene Wiederaufspaltung bzw. Aufspaltung der LINNÉschen Sammelgattung *Cactus* fort



Heinrich Friedrich LINK, Direktor des Botanischen Gartens von 1815 bis 1851 (Bildarchiv Botanisches Museum Berlin-Dahlem)

und beschrieben die Gattungen *Echinocactus* und *Melocactus*. Von LINK wurden in seiner 35-jährigen Amtszeit etwa 100 neue Pflanzengattungen aufgestellt. Einer seiner Mitarbeiter war der als Dichter weltbekannte Adelbert von CHAMISSO, der als Naturforscher an der Weltumsegelung mit der „Rurik“ 1815–1818 teilnahm und von 1819 bis 1838 Assistent und Kustos am Herbar des Botanischen Gartens und Museums war.

Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Direktor LINK und Garteninspektor OTTO wirkte sich in Publikationen aus (LINK & OTTO 1827), stimuliert durch Kakteen- und andere Pflanzenneufunde und Samenlieferungen von Sammlern wie SCHIEDE, DEPPE, Karl EHRENBERG (alle Mexiko), SELLOW und Fürst NEUWIED (Brasilien) und CHAMISSO.

Einige der Namen sind auch als Artnamen von Kakteen geläufig.

Die Kakteen im Botanischen Garten wurden teils im Caldarium (Warmhaus) teils im Tepidarium (Kalthaus) gehalten. 1821 schrieb LINK in der Vorrede zur „Enumeratio altera“ (nach F. OTTO 1832, S. 308): „Endlich ging ich mit Garteninspektor OTTO, einem nicht nur zur Kultur der Pflanzen, sondern auch zur glücklichen Erforschung der Pflanzen sehr tüchtigen Manne, sämtlich bereits gemusterten Arten nochmals durch, damit er die ausgelassenen anzeigte und die zweifelhaften durch einen schwarzen Strich notierte.“ Probleme soll es in den Gewächshäusern gegeben haben, wo wegen hohen Wasserstandes im Winter vor dem Feuere Wasser geschöpft werden mußte (OTTO, 1832). Im gleichen Jahr wurden etwa 300 Kakteenarten und 248 „Mesembrianthema“ gezählt.

Die Kakteen standen in den 30er bis 50er Jahren mit Kennern wie PFEIFFER und SALMDYCK in Deutschland nicht nur im Blickpunkt der systematischen Forschung, sondern wurden geradezu Modepflanzen. Danach fand diese Glanzperiode aber wie RÜMPLER (1886: VI) bemerkt ein Ende. Klarheit über die Artabgrenzung der oft in wenigen Exemplaren eingeführ-



Christoph Friedrich OTTO, Gärtner, ab 1815 königlicher Inspektor des Botanischen Gartens (Bildarchiv Botanisches Museum Berlin-Dahlem)

Epiphyllum 'Anna Rettig'

Udo Köhler

Von einem Kakteenfreund erhielt ich einst ein „Blatt“ dieser Hybride, welche ursprünglich von Friedrich Adolph HAAGE jr. in Erfurt bezogen wurde. Es handelt sich um eine alte BORNEMANNsche Züchtung (Georg BORNEMANN, 1862–1921). Es hieß, die Blüte sei gelbweiß. Mich interessierte vor allem der gelbe Farbton, den herauszuzüchten Curt KNEBEL (1871–1954) sich mühte und dem er in seiner Sorte 'Deutschland' nahe kam. KNEBEL hat wiederholt dargelegt, wieviele Jahre benötigt werden, um eine gute Kreuzung herauszufinden. So hatte auch Robert GRÄSER mit Erfolg Pfropfversuche unternommen, um damit die Sämlinge schneller zur Blüte zu bringen. Um so mehr müssen wir diesen Züchtern für ihre Geduld dankbar sein.

Bei dem *Epiphyllum* 'Anna Rettig' wurde eine wohlproportionierte klarweiße Blüte, in einem Kranz gelber schmaler Hüllblätter, die mitunter rötlichbraun gestreift oder getönt sind, erzielt. Sie hat einen Durchmesser von mehr als 20 cm und duftet nicht stark. Je mehr frische Luft die Pflanze erhält, um so kräftiger ist die Blütenfarbe. Während der warmen Jahreszeit kann die Pflanze vor dem Fenster oder auf dem Balkon stehen. Sie wächst gut und blüht leicht.



Udo Köhler
Manderscheiderstraße 9
D-5530 Gerolstein

Aus der 300jährigen Geschichte des Berliner Botanischen Gartens

ten Importpflanzen war nicht erreicht worden. Ungünstige Kulturbedingungen veränderten den Habitus, und in der Neubearbeitung von FÖRSTERS „Handbuch der Cacteenkunde“ beklagt RÜMPLER (1886: XII) den weitgehenden Verlust des Originalmaterials. Kakteen zu herbarisieren oder in Alkohol zu konservieren war zur Zeit von LINK und OTTO noch nicht üblich. RÜMPLER mußte sich deshalb im wesentlichen auf das Material in den Sammlungen von HAAGE, HAAGE & SCHMIDT und die berühmte Sammlung auf Schloß Dyck stützen.

Literatur:

- LINK, H. F., 1822: Enumeratio plantarum horti Regii Botanici Berolinensis altera II, Berlin
- LINK, H. F. & Otto, F., 1827: Über die Gattungen Melocactus und Echinocactus nebst Beschreibung und Abbildung der im Königl. botanischen Garten bei Berlin befindlichen Arten. – Verh. Ver. Beförd. Gartenb. 3 : 412–432
- LINNAEUS, C., 1753: Species Plantarum. A Facsimile of the First Edition 1753, Vol. 1, London, 1957
- OTTO, F., 1832: Historische Nachricht und kurze Beschreibung des Königlich botanischen Gartens zu Schöneberg bei Berlin. – Verh. Ver. Beförd. Gartenb. 8 : 294–318
- RÜMPLER, Th., 1886: Carl Friedrich Förster's Handbuch der Cacteenkunde. 2. Aufl., Leipzig
- WILLDENOW, C. L., 1809: Enumeratio Plantarum Horti Regii Botanici Berolinensis, Berlin

Dr. Beat Ernst Leuenberger
Botanischer Garten und Botanisches Museum
Königin-Luise-Straße 6–8
D-1000 Berlin 33

Neochilenia vexata?

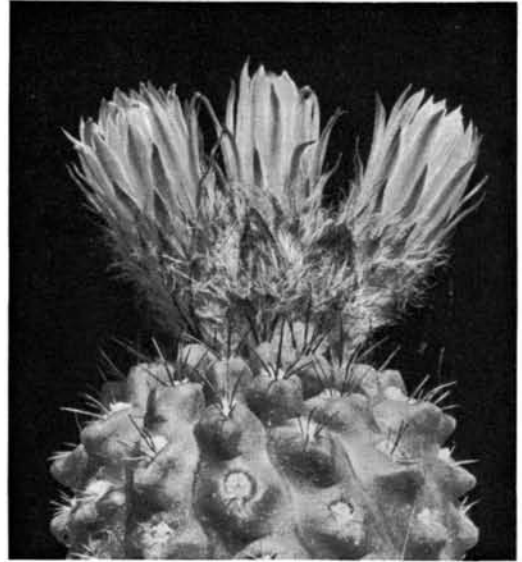
Paul Riesener

Im Frühjahr 1972 säte ich unter anderem eine Portion Samen aus, den ich unter der Bezeichnung „*Neochilenia vexata*“ von einer Kakteen-samenhandlung erworben hatte. Von dieser Aus-saat konnte ich vier Sämlinge durchbringen, die bereits im zweiten Lebensjahr auf *Eriocereus jusbertii* gepfropft wurden. Inzwischen haben alle Pflanzen einen Durchmesser von 6 cm er-reicht. Zwei Pflanzen haben je 12 und zwei Pflanzen je 13 Rippen. Die Rippen verlaufen spiralförmig um den Körper und sind in kinn-artig vorgeschobene Höcker unterteilt. Die Areolen sind mit kurzer weißlicher Wolle be-deckt, aus der (im jetzigen Pflanzenalter) 7–8 Randdornen und ein Mitteldorn hervorgescho-ben werden. Die Dornen haben eine braune Farbe, die später vergraut. Der Mitteldorn ist nach oben gerichtet und leicht zum Körper ge-bogen. Die Länge der Dornen liegt zwischen 4 und 8 mm. Auffallendes Merkmal dieser Pflan-zen ist die kräftig violette Körperfarbe. Nur im Neutrieb ist die Epidermis einige Wochen lang grün.

Die Blütenröhren sind außen braun bedornt und haben dazwischen ca. 5 mm lange weiße Haare. Die äußeren Blütenblätter sind an der Außen-seite violettrot und auf der Innenseite geht die-ser Farbton in gelb über. Die inneren Blüten-blätter sind gelb und haben violettrote Spitzen. Die Staubbeutel sind gelb und der Stempel hat eine blasse gelblich-rosa Farbtonung. Die Früch-te sind bei der Reife rötlich. Die Samen haben eine schwarze Farbe.

Zur Kultur der Pflanzen möchte ich ausführen, daß diese, wenn die Sämlinge mehr als zwei Jahre alt sind, problemlos ist. Sie können wie jede andere *Neochilenia* gehalten werden. Auf *Eriocereus jusbertii* gepfropft blühen meine Pflanzen zweimal jährlich. Sämlinge dieser Art wollen nach meinen Erfahrungen etwas feuchter als andere *Neochilenia*-Sämlinge gehalten wer-den.

Es ist mir bisher leider noch nicht gelungen, festzustellen, wer diese Pflanzen gefunden hat



und ob diese Art bereits in irgendeiner Zeit-schrift gültig beschrieben wurde. Wer kann mir hierüber Näheres mitteilen?

Foto: Erich Haugg

Paul Riesener
Wiesenstraße 12
8857 Gottmannshofen

Dünger schafft Humus

Richtig angewandte Mineraldüngung ist eine umweltfreundliche Maßnahme. Diese Ansicht vertritt der Verband Deutscher Land-wirtschaftlicher Untersuchungs- und For-schungsanstalten. Zur Begründung verweist der Verband darauf, daß intensive Mineral-düngung zu stärkerem Pflanzenwuchs führt. Das bedeutet eine stärkere Wurzelbildung, die die Abtragung wertvoller Bodenteilen einschränkt. Es bleibe also mehr organische Substanz als Nahrung für Kleinorganismen, die daraus fruchtbaren Humus machen.

Aus: „Die Landpost“

Umwandlung von Blütenknospen in Sprosse bei der Gattung *Notocactus*

Karl Augustin

Gerade in der letzten Zeit konnte man über Versuche und Beobachtungsergebnisse an der Gattung *Notocactus* einiges in unseren Fachzeitschriften finden. Vor allem das Studium über die Befruchtungsverhältnisse (Selbstfertilität und Selbststerilität) und die oft in diesem Zusammenhang festgestellte Reizbarkeit der Staubblätter waren die Grundlage für recht interessante Berichte. Eben diese Studien will ich durch meine Beobachtungen ergänzen. Noch nirgends konnte ich über die Umwandlung von Knospen in Sprosse bei der Gattung *Notocactus* etwas lesen. In meiner Sammlung haben sich gleich an sechs Pflanzen solche Sprosse gebildet.

Anfänglich entstand diese Erscheinung nur bei Pflanzen des Formenkreises um *Notocactus ottonis*. Fast glaubte ich schon eine gewisse Gesetzmäßigkeit beim Ottoniskreis feststellen zu können, als sich letztes Jahr auch bei anderen Pflanzen der Untergattung *Notocactus* Buxbaum non Backeberg Knospen in Sprosse verwandelten. Zum ersten Mal beobachtete ich diese Erscheinung 1973 an einem *Notocactus ottonis* var. *paraguayensis* (Heese) Berger. Eine zuerst sich normal entwickelnde Knospe änderte plötzlich ihr Aussehen. Es begann die Basis der Knospe zu schwellen, nach wenigen Tagen bereits konnte man die Andeutung von Areolen erkennen. Nach etwa zwei Monaten war der so entstandene Sproß haselnußgroß.

In der Zwischenzeit bildeten sich auch 1977 und 1978 an derselben Pflanze solche Sprosse. Im Laufe der Jahre trat diese, ohne sichtbaren äußeren Einfluß entstandene Umwandlung auch bei *Notocactus ottonis* var. *vencluanus* Schuetz, bei zwei verschiedenen Pflanzen von *Notocactus ottonis* var. *tortuosus* (Link et Otto) Berger, bei *Notocactus scopa* var. *daenikerianus* Krainz und bei *Notocactus tenuicylindricus* Ritter auf.

Die so in der Nähe des Scheitels entstandenen Sprosse wuchsen nicht sehr schnell weiter. Eine



Notocactus ottonis var. *paraguayensis*. Oben im Bild ist der Sproß zu sehen, der durch Umwandlung aus einer Blütenknospe entstanden ist

Ausnahme machte da der Blüten sproß von der größeren Pflanze des *Notocactus* var. *tortuosus*, er entwickelte recht bald ein interessantes Eigenleben. Schon bei einem Durchmesser von 1,5 cm brachte dieser Sproß drei Knospen, die später voll erblühten und auch fruchteten. Bei dieser Pflanze ist der Blüten sproß 1976 entstanden und seither ständig stark gewachsen. 1977 brachte er ebenfalls drei und 1978 schon fünf Blüten.

Kakteen und andere Sukkulenten

Dr. Hans Hecht, 127 Seiten, 115 Farbfotos, 3 Zeichnungen, Format 12,5 × 19 cm, kartoniert, Preis DM 9,80 (S 80.-; Fr. 9,80). BLV Verlagsgesellschaft München Zürich Wien.

Das Hobby des Kakteensammelns wird immer beliebter. Einmal begeistern die sukkulenten Pflanzen den Sammler immer wieder neu durch ihre oft geradezu abenteuerliche Form, ihre Bedornung und die Brillanz ihrer Blüten. Zum anderen können auf engem Raum viele Pflanzen untergebracht werden, angefangen vom Fensterbrett, im Glaskasten auf dem Balkon bis zum Gewächshaus im Garten.

Diesem Hobby widmet sich der in der neuen Reihe „BLV Gartenpraxis“ erschienene Band „Kakteen und andere Sukkulenten“ von Dr. Hans Hecht. Die Auswahl der hier in 115 Farbfotos vorgestellten sukkulenten Pflanzen umfaßt neben der weitaus am stärksten repräsentierten Familie der Kakteen auch andere Gattungen sukkulenter Pflanzen, die im Zimmer, im Gewächshaus und unter einem Foliendach im Freien besonders leicht zu halten sind.

In der Einleitung wird auf die allgemeine Charakterisierung sukkulenter Pflanzen eingegangen, wie Lebensbedingungen, Aufbau des Pflanzenkörpers und der Blüte, Kultur, Vermehrung, Krankheiten und Schädlinge. Die im Hauptteil abgebildeten Kakteen und anderen Sukkulenten werden in jeweils gegenüberliegenden Texten beschrieben, die nach den Stichworten „Merkmale“, „Blüten“, „Heimat“ und „Kultur“ gegliedert sind. Diese Aufteilung bringt eine für den Anfänger leichte Überschaubarkeit. Hier finden sich auch wertvolle Tips, wie man Kakteen zum Blühen bringt.

Die einzelnen Pflanzen sind innerhalb der Kakteen-Familie und innerhalb der Gruppe der anderen sukkulenten Pflanzen alphabetisch nach ihrem botanischen Namen geordnet. Dahinter stehen jeweils – wenn überhaupt vorhanden – die deutschen Namen.

Der Band „Kakteen und andere Sukkulenten“ ist ein praxisnahes und anregendes BLV-Buch, das durch die Fülle der Informationen, die Handlichkeit und optimale Aufmachung und Ausstattung besticht.

Garten-Katalog „Der grüne Tip“® 1980

Der Frühjahrs-Katalog von Gärtner Pötschke liegt vor. Auf 112 Seiten im Großformat wird darin in herrlichem Farbdruck ein Angebot unterbreitet, welches man sich kaum umfangreicher vorzustellen vermag. Viel Neues und Bewährtes für Haus, Küche und Garten von A bis Z ist darin zu finden. Der Katalog wird kostenlos und portofrei zugeschickt durch Gärtner Pötschke, Postfach 22 20, 4044 Kaarst 2.

Die Gattung *Astrophytum*

Otakar Sadovsky und Dr. Bohumil Schütz; 244 Seiten mit 192 Schwarzweiß- und 16 Farbbildern, 8 Zeichnungen, darunter eine Verbreitungskarte, Sachregister; Format 16,5 × 23,5 cm. DM 29,50.

Nach vielen Jahren des Wartens, mehr als 20 Jahre sind seit Erscheinen des Buches „Kakteen-Sterne“ von Haage und Sadovsky vergangen, präsentieren sich Otakar Sadovsky und Dr. Bohumil Schütz mit einem Werk, das mehr ist als nur ein Buch über eine Kakteenart. Es spiegelt die Arbeit und das Leben der beiden Brüner Astrophyten-Freunde wider, die ihre Liebe zu den Kakteen auf die relativ kleine Gattung *Astrophytum* beschränkten.

Dieses Lebenswerk, immerhin beschäftigte sich O. Sadovsky seit nahezu 60 Jahren mit den Astrophyten, ist eine in sich völlig abgeschlossene Forschungsarbeit, die nicht nur für den engagierten Kakteenfreund oder den speziellen Astrophytenzüchter ein wertvolles Nachschlagewerk darstellt, sondern auch dem ungeübten Laien Hilfestellungen im Erkennen der einzelnen Arten anbietet.

Von Überlegungen über die Entstehung bis zu den jüngsten Entwicklungsstufen der Astrophyten, über Standortangaben und historische Funde versucht dieses einzigartige Buch endlich einmal Ordnung in dem ganzen Wirrwarr der Meinungen zu schaffen, die sich im Laufe von 20 Jahren gebildet haben. Umkombinationen einiger Arten, wertvolle Dokumentationen von monströsen oder cristalförmigen Astrophyten versetzen den Leser genauso in Erstaunen wie die neuen Ergebnisse und Beurteilungen in der wohl seltensten Art „*Crassispinum*“.

Nach einem ernsthaften Gedankenaustausch wird dem Leser die Pflege der Astrophyten nahegebracht und Fragen beantwortet, ob Sämlingspfropfungen einen wirklichen Erfolg versprechen, ob wenig oder mehr gedüngt werden muß oder ob sie auch als Freilandpflanzen in den Sommermonaten in unseren Breiten unter freiem Himmel gedeihen.

Etwa das letzte Drittel des Buches ist für die Astrophyten-Kreuzungen reserviert. Der ernsthafte Züchter weiß, daß gerade hier eine schier unendlich große Möglichkeit auf ihn wartet. So führen uns Sadovsky und Schütz über Certifikationskreuzungen, die uns den Verwandtschaftsgrad der einzelnen Arten untereinander verraten, zu jenen Hybriden, die dem Züchter durch Reduzierung von Merkmalen ein völlig neues genetisch fixiertes Pflanzenmaterial bieten.

So klein die Gattung *Astrophytum* auch erscheint, so interessant und abwechslungsreich ist sie wie keine andere.

Ref.: Hans-Detlef Kampf

Umwandlung von Blütenknospen in Sprosse bei der Gattung *Notocactus*

Heute hat dieser Sproß einen Durchmesser von 4 cm und zeigt die typische Bedornung einer Jungpflanze.

Die Umwandlung von Blütenknospen in vollwertige neue Pflanzen ist wohl in der Sproßnatur der Kakteenblüte selbst zu suchen. Zwar ist diese Fähigkeit bei den primitiveren Gattungen, wie z. B. Opuntien, weit ausgeprägter, doch wurde sie auch schon bei anderen Gattungen beobachtet. Da gerade bei der Gattung *Notocactus* dem Blütenaufbau, dem Verhalten der Blüte selbst oder Teilen von ihr besondere Bedeutung zukommt, sollte die Fähigkeit aus Knospen

Sprosse zu treiben auch festgehalten werden. Wenn auch keine Beschränkung dieser Fähigkeit auf eine Art mit ihren Varietäten feststellbar war, ist es doch recht bemerkenswert, daß gerade nur Pflanzen der Untergattung *Notocactus* Buxbaum non Backeberg Blütenknospen in Sprosse verwandelten.

Karl Augustin
Wiener Straße 102
A-2483 Ebreichsdorf

Neue *Trichocereus*- und *Helianthocereus*-Hybriden

Ewald Kleiner

Die Welt der Pflanzenzüchter ist auch heute noch in den Augen vieler von zahlreichen Geheimnissen umgeben. Bei den Schöpfern neuer Kakteen ist es nicht anders. So liegt die Geburtsstunde der meisten Kakteen-Hybriden irgendwo in einem „Zuchthaus“, wie des Züchters Domizil, das für diese Tätigkeit vorteilhafte Gewächshaus, scherzhaft genannt wird. Dazu kommen die Utensilien zur Bestäubung der Blüten, der Pinsel, die Gazehaube zum Schutz vor Insekten, die Schere zum Entfernen der Staubbeutel und vieles mehr. Von den idealen Partnern ganz zu schweigen, denn, und dies ist nicht allen bekannt, Varietäten einer Art lassen sich am ehesten, Arten einer Gattung schon seltener und Arten verschiedener Gattungen nur noch ausnahmsweise kreuzen. Dabei interessiert letzteres den Züchter natürlich besonders. Doch nicht selten ist der Brückenschlag zum ganz anderen Pflanzenkörper, zur anderen Blüte und einer völlig neuen Dimension ein Mißerfolg. Trotzdem werden immer wieder Barrieren durchbrochen. Gerade diese Neuschöpfungen sind dann vielbewunderte Raritäten einer jeden Hybriden-Sammlung.

Die Liebe zu schönsten Hybriden

Wer sich für Kakteen-Hybriden begeistern läßt, registriert Kreuzungen, bei denen Pflanzen der Gattungen *Tricho*- und *Helianthocereus* Verwendung fanden, mit besonderer Aufmerksamkeit. Die angeborene, ansehnliche Blütengröße und überwiegend intensive Blütenfarbe macht sie neben den allgemein verbreiteten *Epiphyllum*- wie auch *Echinopsis*-Hybriden zu den auffallendsten Blühern. Dabei muß jedoch erwähnt werden, daß viele der bisher vorhandenen *Trichocereus*-Hybriden nicht gerne, oft erst nach Jahrzehnten und nur unter Glashaus-

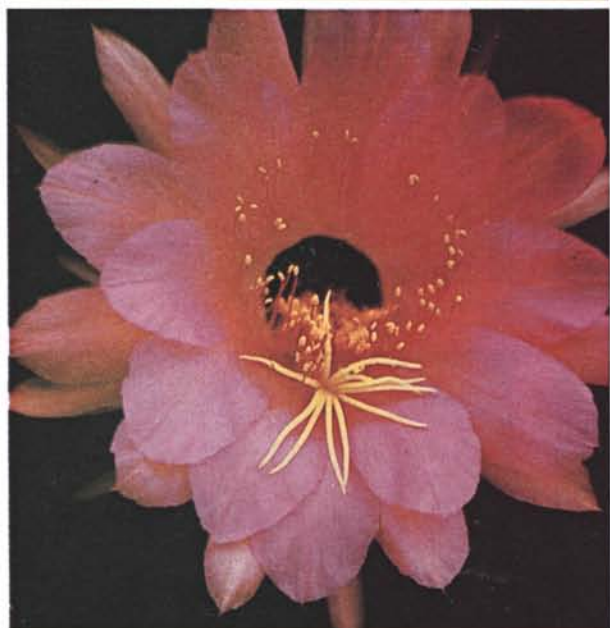
bedingungen zur Blüte kommen. *Helianthocereus*-Hybriden blühen da schon eher, wenngleich auch hier längst nicht alle Wünsche in Erfüllung gegangen sind. Viele Eigenschaften sollten noch Verbesserungen erfahren. Umstritten ist nach wie vor die Berechtigung der von Curt BACKEBERG geschaffenen Gattung *Helianthocereus*. Sie unterscheidet sich durch kleinere und vor allem tagsüber geöffnete Blüten von den verhältnismäßig großen und nur eine Nacht öffnenden Blüten der *Trichocereen*. Hybriden-Freunde bleiben jedoch ganz gerne bei dieser Trennung, wobei die Blütengröße unter 14 cm klar die *Heliantho*- und darüber die *Trichocereus*-Hybride ausweist. Wenig Beachtung findet bei dieser Unterscheidung die Öffnungszeit der Blüte, die teilweise durch das gegenseitige Bestäuben von Pflanzen beider Gattungen erheblich verändert wird.

Aus meinem Züchter-Tagebuch

Wer sich, so wie ich, mit der Kakteen-Hybridisation beschäftigt, wird in den vielen Jahren züchterischer Tätigkeit mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert. Es gibt sicher einmal Gelegenheit, darüber an anderer Stelle ausführlich zu berichten. Im Jahre 1960 gelangen mir die ersten *Echinopsis*- und *Epiphyllum*-Kreuzungen, danach folgten zahlreiche Neuzüch-

Anordnung der Abbildungen: 1 4
2 5
3 6

- 1 *Trichocereus* 'Elmar Marten'
- 2 *Trichocereus* 'Franz Lang'
- 3 *Trichocereus* 'Wilhelm Hoech-Widmer'
- 4 *Helianthocereus* 'Bodensee'
- 5 *Helianthocereus* 'Schwarzwald'
- 6 *Helianthocereus* 'Hegau'





Bernhard Kuderer



Elmar Marten †

Franz Lang

Wilhelm Höch-Widmer



tungen von Chamaecereen, Tricho- und Helianthocereen.

Inzwischen sind alle diese Hybriden groß geworden, viele haben geblüht und wurden gezielt unter Beachtung strenger Maßstäbe ausgesehen. Aus einigen Kreuzungsreihen sind nur etwa 15–30 Prozent des ursprünglichen Pflanzenmaterials übrig geblieben. Was den Anforderungen nicht entsprach, wurde rücksichtslos ausgemerzt. Und die Auslese geht weiter. Nur die wertvollsten Hybriden, die tatsächlich eine Verbesserung darstellen, sollten erhalten, weitervermehrt und letztlich auch in andere Hände, zu ebenso begeisterten Hybriden-Freunden kommen.

Im Vordergrund meiner züchterischen Arbeit, im Bereich der hier vorgestellten Tricho- und Helianthocereen, stand die Verbesserung bereits vorhandener Hybriden durch erneutes Einkreuzen von besonders blühfreudigen und durch sonstige positive Merkmale herausragende Elternpflanzen. Dieses sogenannte Rückkreuzen wird dann vorgenommen, wenn wertvolle Eigenschaften eines Elternteils, z. B. Frühblütigkeit, Blütenfarbe und -größe, Bedornung usw., stärker hervorgehoben werden sollen.

Einige Stars unter Trichocereus-Hybriden

Als Mutter meiner Hybriden-Generation zeichnete bereits eine Hybride des durch seine Arbeit unvergessenen Robert GRÄSER. Es handelt sich um Kreuzung *Trichocereus thelegonus* × *Echinopsis mamillosa* var. *kermesina*. Die Pflanze wurde vor etwa 20 Jahren vom Ehrenvorsitzenden der OG Hegau der DKG, Bernhard KUDERER, dem übrigens die Hybride des Titelbildes gewidmet ist, erworben. Bei einer meiner Kreuzungen wurde diese verhältnismäßig schlankwüchsige, bis 20 cm groß und dunkelrosa, karmin überhaucht blühende Hybride mit einer sehr schön blühenden Pflanze, ebenfalls einer Hybride zwischen einem unbekanntem *Trichocereus* × *Echinopsis mamillosa* var. *kermesina*, als Vater, bestäubt. Bezeichnend für diese Hybride waren die bläulichroten, etwa 15 cm großen, weit geöffneten Blüten auf einem fast kugeligen Pflanzenkörper von 20 cm Durchmesser. Sie war sehr blühfreudig und brachte bereits im dritten Jahr nach der Aussaat die ersten Blüten.

Als Ergebnis dieser Kreuzung erwartete ich relativ früh- und großblühende Pflanzen mit

Blütenfarben von weiß bis dunklem karminrot. Dieses Züchterziel wurde erreicht. Von den zahlreichen Pflanzen haben nunmehr der Großteil geblüht. Vier dieser nächtlichen, bis in den nachfolgenden Tag geöffneten Blütenschönheiten stelle ich hier mit je einem Farbbild vor.

Trichocereus 'Bernhard Kuderer'

Blüten: aus scheitelnahen Areolen, 22 cm lang, 18 cm ϕ , trichterförmig, außen braun-schwarz behaart, Blütenkrone hellrosa, fast weiß, Schlund karminrosa, Blütenblätter bis 3,2 cm breit, stumpf, nach außen gespitzt, dunkelrosa gestreift; Staubfäden rosa, Staubbeutel gelb, Narbe 40 mm, dunkelgelb.

Ich benenne die Pflanze (siehe Titelbild) nach dem langjährigen Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden der OG Hegau der DKG, Bernhard KUDERER aus Singen/Hohentwiel, der im vergangenen Jahr seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Bernhard KUDERER hat in den

Im Vordergrund *Helianthocereus grandiflorus* und dahinter *Trichocereus schickendantzii* × *Helianthocereus grandiflorus*, die Eltern meiner neuen Hybriden-Generation





Trichocereus thelegonus × *Echinopsis mamillosa* var. *kermesina*, eine Gräser-Hybride, die Mutter der hier vorgestellten *Trichocereus*-Hybriden

Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet viele Freunde des stacheligen Hobbys geworben und zusammengeführt.

Trichocereus 'Elmar Marten'

Blüten: aus scheidelnahen Areolen, 23 cm lang, 18 cm ϕ , trichterförmig, außen grau-braun behaart, Blütenkrone dunkelrosa, zum Schlund hin heller, Blütenblätter bis 3 cm breit mit deutlicher Spitze, purpurrot gestreift, Ränder hellrosa glänzend und gewellt; Staubfäden purpurrot, Staubbeutel gelb, Narbe 35 mm, hellgelb.

Ich benenne die Pflanze nach dem im Jahre 1966 unerwartet verstorbenen Elmar MARTEN aus Friedrichshafen, der sich als Mitbegründer der Internationalen Bodenseetagungen und als Initiator zur Schaffung der weitbekanntesten Sukkulentsammlung in der Friedrichshafener Stadtgärtnerei viele Verdienste erworben hat. Elmar MARTEN hätte dieses Jahr seinen 66. Geburtstag feiern dürfen.

Trichocereus 'Franz Lang'

Blüten: aus scheidelnahen Areolen, 21 cm lang, 17 cm ϕ , trichterförmig, außen grün-braun behaart, Blütenkrone rosa, orange überhaucht, Schlund gelb-rosa, Blütenblätter bis 3 cm breit, stumpf, dunkel rosa-orange gestreift; Staubfäden purpurrot, Staubbeutel hellgelb, Narbe 40 mm, gelb.

Ich benenne die Pflanze nach dem „Vater“ der Internationalen Bodenseetagungen, Franz LANG aus Dornbirn, dessen Liebe zur Sache weit über die Grenzen seines „Vorarlberger Ländles“ bekannt wurde. Franz LANG hatte im Jahre 1959 mit Wilhelm HÖCH-WIDMER und Elmar MARTEN die Bodenseetagungen gegründet. Er wird dieses Jahr 80 Jahre alt.

Trichocereus 'Wilhelm Hoeh-Widmer'

Blüten: aus scheidelnahen Areolen, 22 cm lang, 16 cm ϕ , trichterförmig, außen grün-schwarz behaart, Blütenkrone hellrosa, Blütenblätter bis 3 cm breit, deutlich gespitzt, dunkelrosa ge-

streift und gerandet, Staubfäden dunkelrosa, Staubbeutel hellgelb, Narbe 25 mm, gelb.

Ich benenne die Pflanze nach dem Mitbegründer der Internationalen Bodenseetagungen Wilhelm HÖCH-WIDMER aus Aarau. Mit geradezu jugendlichem Engagement, dabei feiert er dieses Jahr ebenfalls seinen 80. Geburtstag, hat er nochmals 1979 die Tagung auf der Schweizer Bodenseeseite eigenverantwortlich durchgeführt. Die vorstehend genannten Hybriden wachsen bis zum zehnten Jahr kugelig, keine Sproßbildung, Scheitel eingesenkt, Epidermis hell- bis dunkelgrün, Scheitel gelbgrün, glänzend, bis 15 cm Φ ; Rippen: 14–20, leicht gehöckert; Areolen: gelb-braun, im Alter weißlich; Randdornen: hellbraun, 1–10, spreizend, leicht gebogen, 2 cm lang; Mitteldornen: wenn vorhanden, gerade, bis 4 cm lang, hellbraun, schwarz gespitzt.

Willig blühende Helianthocereus-Hybriden

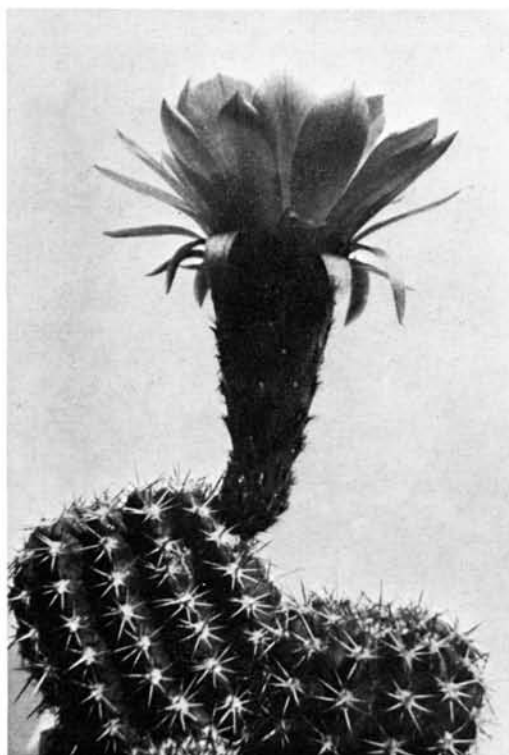
Ganz anders offenbaren sich meine zahlreichen *Helianthocereus*-Hybriden. Sie blühen bereits ab dem dritten Jahr nach der Aussaat, wachsen gedrunken, recht bald mehrtriebig und sind mit ihren leuchtenden Blütenfarben in nahezu allen Rottönen genau richtig für den Liebhaber kleinbleibender und dabei jedoch willig blühender Kakteen. Sie mögen wie Chamaecereen, Lobivien und Rebutien sommerlang viel frische Luft und können im Winter sehr kühl und trocken stehen.

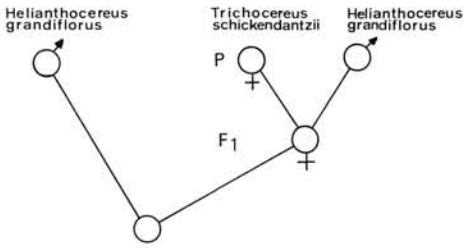
Die Entstehung dieser Hybriden veranschaulicht die Übersicht. Auch hier handelt es sich um eine Rückkreuzung, um eine Reihe wertvoller Eigenschaften zu erhalten. Es ist kein Geheimnis, so dekorativ der Wuchs und so schön die Blüten (weiß, 20 cm lang und Durchmesser) des mitverwendeten *Trichocereus schickendantzii* auch sind, er gehört unbedingt in ein Gewächshaus. Ich nahm deshalb die Rückkreuzung mit *Helianthocereus grandiflorus*, als Vater, vor und erhielt damit farbintensive Blüten von 8 bis 13 cm Größe. Als Mutter (F_1) diente eine Hybride von schlankem Wuchs, sehr kurzer Bedornung mit Blüten, die in orange-karminrosa und bis 16 cm Durchmesser für zwei Vormittage aus der Hybriden-Ecke leuchteten. Leider blühte diese Pflanze auch nur unter Gewächshausbedingungen einigermaßen zufriedenstellend. Das Ergebnis der Kreuzung sind nun Hybriden, die neben einem nur wenig voneinander abweichen-



Trichocereus schickendantzii

Eine der kleinblütigen *Helianthocereus*-Hybriden (8 cm Φ). Deutlich ist der sprossende Pflanzenkörper und die behaarte Blütenröhre erkennbar





den Habitus eine außerordentlich breite Farbpalette aufweisen. Die Blüten öffnen sich jeweils am Morgen und schließen sich am frühen Nachmittag wieder, und dies über zwei bis drei Tage hinweg. Drei dieser Tagblüher stelle ich nachstehend vor.

Helianthocereus 'Bodensee'

Blüten: aus scheidelnahen Areolen, 8 cm lang, 10–12 cm ϕ , trichterförmig, außen schwarzbraun behaart, Blütenkrone orange, Blütenblätter rosa-karmin gerandet, stumpf, bis 2 cm breit; Staubfäden dunkelrot, Staubbeutel hellgelb, Narbe 12 mm ϕ , gelbgrün.

Ich benenne die Pflanze nach dem größten deutschen Binnensee, dem Bodensee, an dessen Ufer auch diese Hybride entstanden ist.

Bereits dreijährige Pflanzen bringen bis 13 cm große Blüten in nahezu allen Rottönen



Helianthocereus 'Schwarzwald'

Blüten: aus scheidelnahen Areolen, 9 cm lang, 11–13 cm ϕ , trichterförmig, außen schwarz behaart, Blütenkrone dunkelrot, violett überhaucht, Blütenblätter stumpf, etwas gespitzt, bis 2,4 cm breit; Staubfäden karmin, Staubbeutel dunkelgelb, Narbe 30 mm, dunkelgelb.

Ich benenne die Pflanze nach dem Gebirgszug im Südwesten der Bundesrepublik, dem Schwarzwald.

Helianthocereus 'Hegau'

Blüten: aus scheidelnahen Areolen, 8 cm lang, 9–12 cm ϕ , trichterförmig, außen schwarzbraun behaart, Blütenkrone rosa-orange, karmin überhaucht, Blütenblätter bis 2 cm breit mit deutlicher Spitze; Staubfäden karminrot, Staubbeutel hellgelb, Narbe 20 mm, gelb.

Ich benenne die Pflanze nach der Vulkanlandschaft zwischen Schwarzwald und Bodensee, dem Hegau.

Alle vorstehend genannten Hybriden wachsen bis zum dritten Jahr kugelig, dann kleinsäulig mit Sproßneigung, Scheitel etwas eingesenkt, Epidermis dunkelgrün, matt bis leicht glänzend, bis 7 cm ϕ ; Rippen: 11–14, etwas gehöckert; Areolen: hellbraun, wenig gefilzt; Randdornen: 4–12, gelb-braun, oft dunkler gespitzt, im Alter verblassend, unregelmäßig gespreizt oder abstehend, bis 1 cm lang; Mitteldornen: wenn vorhanden, meist 1, gerade, abstehend, gelb-braun, teilweise schwarz gespitzt, 1–2 cm lang.

Schlußbemerkung

Aus der Fülle meiner Kaktéen-Züchtungen waren dies nur einige Beispiele. Lassen Sie mich an dieser Stelle noch darauf hinweisen, daß die vorstehend genannten wie auch alle anderen *Trichocereus*- und *Helianthocereus*-Hybriden aus eigener Anzucht noch nicht vermehrt sind. Ich bitte deshalb von Anfragen nach Jungpflanzen abzusehen. Eine entsprechende Vermehrung ist in den kommenden Jahren vorgesehen.

Literatur:

GRÄSER, R.: Eine schönblühende Hybride, Kakt. and. Sukk. 18 (1) : 9–11. 1967

Ewald Kleiner
Markelfingen
D-7760 Radolfzell



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Telefon 04791/2715

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Telefon 05031/71772
2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Telefon 0661/76767
- Schriftführer: Karl-Franz Dutiné
Merianstraße 14, 6453 Seligenstadt, Telefon 06182/25053
b. Herlitz
- Schatzmeister: Manfred Wald
Seebergstraße 21, 7530 Pforzheim, Telefon 07231/64202
- Beisitzer:
Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg
Telefon 07422/8673
- Erich Haugg, Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf
Telefon 08631/7880
- Frau Susanne Voss-Grosch, Christahof, 7821 Grafenhausen-
Balzhausen, Telefon 07748/210

Bankkonto:
Stadt- und Kreissparkasse Pforzheim Nr. 800244

Postcheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 34550-850-DKG

Stiftungsfonds der DKG:
Postcheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 2751-851

Jahresbeitrag: DM 34,-; Aufnahmegebühr: DM 8,-

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,
2860 Osterholz-Scharmbeck, Telefon 04791/2715

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestraße 3, 8702 Thüngersheim
Postcheckkonto Nr. 309350-601, PSA Frankfurt

Diathek: Frau Eise Gödde
Arndtstraße 7b, 6000 Frankfurt, Telefon 0611/749207

Pflanzennachweis: Otmar Reichert
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Ringbriefgemeinschaften: Wolf Kinzel
Goethestraße 13, 5090 Leverkusen 3

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Oltmarsheim

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haugg
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Telefon 08631/7880

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,
7230 Schramberg, Telefon 07422/8673

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten:
Heft 6/80 am 25. April 1980.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1980

Die diesjährige Hauptversammlung der DKG findet am
31. Mai 1980 in Hanau/Main statt.

Tagungsort: Stadthalle Hanau

Programm:

- 8.30 Uhr Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat
- 10.00 Uhr: Jahreshauptversammlung
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Wahl des Tagesprotokollführers
3. Geschäfts- und Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastungen
6. Anträge
7. Nachwahlen zum Beirat
8. Wahl eines Rechnungsprüfers
9. Festsatzung des Jahresbeitrages 1981
10. Ehrungen
11. Wahl des Tagungsortes für 1981
12. Wahl des Tagungsortes für 1982
13. Verschiedenes

Das Rahmenprogramm der diesjährigen Hauptversammlung ist an anderer Stelle veröffentlicht worden.

Anträge zur JHV 1980:

1. Antrag des Hauptvorstandes: Es wird beantragt, den Herren Wilhelm Höch-Widmer, Aarau (Schweiz), und Franz Lang, Dornbirn (Österreich), die zusammen mit dem zu früh verstorbenen Herrn Elmar Marten (Friedrichshafen) vor nunmehr 22 Jahren die „Internationale Bodenseetagung“ gegründet, bis in ihr hohes Alter talkräftig durchgeführt und damit für die Zusammenarbeit der Kakteenfreunde über die Landesgrenzen hinaus Hervorragendes geleistet haben, die Ehrenmitgliedschaft der DKG zu verleihen.
2. Antrag der OG Nahe: Es wird beantragt, Neumitgliedern zusammen mit den üblichen Unterlagen eine nach Postleitzonen aufgesplittete Zusammenstellung der DKG-Mitglieder zu übersenden, damit bessere Kontakte zu Gleichgesinnten möglich und Ortsgruppen-Gründungen erleichtert werden.
3. Antrag der OG Bad Neuenahr: Es wird beantragt, daß die Ortsgruppen mit entsprechenden Regelungen in der Satzung fester an die DKG angebunden werden und daß durch eine prozentuale Beteiligung am Beitragsaufkommen der zugehörigen OG-Mitglieder eine finanzielle Grundlage für die Ortsgruppen-Arbeit gesichert wird. Damit entfällt die Frage einer Doppelmitgliedschaft und die damit verbundene finanzielle Belastung, und manche Interessenten sind dann eher bereit, in die DKG einzutreten.

OG Nordschwaben-Ostwürttemberg

4. Schwabentreffen

in 8909 Attenhausen
am 29. Juni 1980, ab 9.00 Uhr
Näheres in Heft 5/80.

OG Bergisches Land

Wegen Himmelfahrt findet die Ortsgruppenversammlung im Monat Mai nicht am Donnerstag, den 15. 5. 1980, sondern am Montag, den 19. 5. 1980 zur gewohnten Zeit statt.

Klaus Hackenberg

OG Regensburg

Die Ortsgruppe trifft sich ab Februar 1980 in einem neuen Versammlungsort:

Gaststätte des ESV 1927 e. V.
Dechbettener Brücke 2
8400 Regensburg

Rhein-Ruhr-Gebietstagung am 15. Mai 1980

Wie bereits an dieser Stelle angekündigt, findet am 15. Mai 1980 (Christi Himmelfahrt) in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Großen Saal des Schlosses Borbeck in Essen-Borbeck die zweite Rhein-Ruhr-Gebietstagung statt.

Unter Vorbehalt notwendiger Änderungen wird folgende Programmfolge bekanntgegeben:

- 9.00 Uhr Eröffnung des Verkaufs von Kakteen, Sukkulenten und Zubehör
- 10.00 Uhr Eröffnung der Tagung – Begrüßung der Gäste
- 10.30 Uhr Diavortrag „Kakteen in der brasilianischen Caatinga – Impressionen einer botanischen Studienreise“
Pierre Braun, Frechen
- 12.00 Uhr bis 15.30 Uhr Mittagspause
- 15.30 Uhr Diavortrag „Mexico sur – 4000 km durch die südlichen Staaten Mexicos“
Helmut Rogozinski, Köln
- 18.00 Uhr Schlußworte
Folgende Firmen werden Kakteen, Sukkulenten und Zubehör zum Kauf anbieten:
- Bleicher – 8721 Schwebheim
Kriechel – 5440 Mayen
Schaurig – 6452 Hainburg

Unkostenbeitrag 3,- DM

Evtl. Zimmerbestellungen sind zu richten an:

Verkehrsverein Essen e. V., Hollestraße 1, 4300 Essen,
Telefon 02 01 / 2 04 01

Czorny

Diathek

Es kann wieder eine neue Serie zum Entleihen freigegeben werden. Unter der Nummer 30 kann die Serie „Quer durch die Sammlung Wolfgang Heyer“ entliehen werden, und zwar zunächst nur mit einer Liste. Die Karten dazu sollen, wenn möglich, bald folgen. Das wird um so schneller gehen, je weniger ich bei der Fertigstellung durch überflüssige und unnötige Schreibereien aufgehalten werde. Die Regeln für das Entleihen der Dias sind in dem Merkblatt festgehalten, welches jedes Mitglied und natürlich erst recht jede Ortsgruppe erhalten hat. Bitte beherzigen Sie diese Regeln, dann brauchen Sie keine unnötigen, meine Zeit belastenden Anfragen an mich zu richten. Bestellen Sie gezielt und vor allen Dingen rechtzeitig. Und schicken Sie die Serien pünktlich nach dem Vortragstermin (innerhalb einer Woche) wieder an mich zurück; nur so kann die Ausleihe reibungslos und ohne überflüssige Mahnbriefe von mir abgewickelt werden. Die Liste der verfügbaren Serien ist mit Stand vom 1. 10. 1977 im Merkblatt abgedruckt, die später freigegebenen Serien sind jeweils in den Gesellschaftsnachrichten bekanntgegeben worden. Ist es zuviel verlangt, wenn ich Sie bitte, sich diese selbst im Merkblatt nachzuzugern?

Nun aber nochmals zu der oben angekündigten Serie Nr. 30 zurück. Es macht mir persönlich große Freude, diese Serie hier anzukündigen. Ich hatte nach Abschluß des Dia-Wettbewerbs 1978 mit über 50 Teilnehmern davon Kontakt aufgenommen. Dabei wurden mir die jetzt in der neuen Serie freigegebenen Dias spontan von Herrn Studiendirektor Heyer angeliefert. Dafür sei ihm hiermit herzlich gedankt.

Ich bin aber nach dieser Kontaktaufnahme noch einem anderen Mitglied ein „Dankeschön“ schuldig. Herr Dr. Otto Palm, München, der leider sein Gewächshaus abbrechen und damit den größten Teil seiner Sammlung auflösen mußte, überließ mir seine gesamte Dia-Sammlung von etwa 600 Dias. Herrn Dr. Palm sei ebenfalls herzlich gedankt.

Else Gödde
Arndtstraße 7 b
6000 Frankfurt/Main 1



Liebe Kakteenfreunde,

unsere diesjährige 3 LK-Tagung findet am 27. und 28. September 1980 statt. Unser Tagungsort, wie immer, Hengelhof in Belgien.

3. Kakteen- und Sukkulentenausstellung der Kakteenfreunde Aschaffenburg und Umgebung

Vom 1. bis einschließlich 4. Mai 1980 veranstaltet die Ortsgruppe Aschaffenburg ihre nunmehr 3. Kakteen- und Sukkulentenausstellung in der Kulturhalle Haibach. Hierzu laden wir alle Kakteenfreunde – und solche die es werden wollen – recht herzlich ein.

Gleichzeitig zur Ausstellung können Kakteen und andere Sukkulenten gekauft werden.

Am 3. Mai halten wir in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr eine Tauschbörse ab – hierzu möchten wir alle Ortsgruppen der näheren Umgebung einladen. Bitte Pflanzen mitbringen.

Wir hoffen, daß wir auch dieses Jahr wieder so zahlreiche Kakteenliebhaber mit unserer Ausstellung erfreuen können. Nähere Auskunft erteilt Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Großheubach.

Schleswig-Holstein-Tagung 1980 der Kakteenfreunde am 3. Mai 1980

Programmfolge

- 10.00 Uhr Eröffnung der Kakteenausstellung
Ausstellung: Sukkulenten auf Briefmarken
Kakteenbörse: Pflanzenverkauf und Tausch
Permanente Vorführung von Kakteen-Dias
- 11.30 Uhr Tonfilm „Kakteen an der Côte d'Azur“
(6-Länderkonferenz in Monaco)
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Besichtigung des neuen Botanischen Gartens
Gelegenheit zum Besuch privater Sammlungen
- 16.00 Uhr Diavortrag von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Straka
„Südafrika und seine Mesembryanthemen“
- 17.30 Uhr Tombola-Eröffnung. Über 300 Kakteen und
andere Sukkulenten warten auf ihre Gewinner,
außerdem noch viel Zubehör!
- 19.30 Uhr Kakteen-Dias aus der Sammlung von Herrn
Babo werden vorgestellt
Anschließend gemütliches Beisammensein.

Kakteenverkauf durch Kakteengärtnerei Hellwag!

Restaurant Legienhof
im Gewerkschaftshaus Kiel, Legienstraße 22
OG Kiel



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Heidstraße 35, Telefon 02266/30422

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 04212/39215

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 02622/3470

Schriftführerin: Elfriede Ráz
A-2000 Stockerau, Nik.-Heid-Straße 35

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11
Telefon 02244/33215

Beisitzer: Günter Ráz
A-2000 Stockerau, Nik.-Heid-Straße 35

Landesredaktion: Günter Ráz
A-2000 Stockerau, Nik.-Heid-Straße 35
Telefon 02266/30422

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsbergerstraße 28/III
Telefon 04222/338934

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14
Telefon 0222/4348945

Lichtbildstelle: Ernst Zecher
A-1020 Wien, Engerthstraße 232-238/20/2

Samenaktion: Jürgen Staretschek
A-4061 Pasching, Aufischerweg 19

Jahresprogramm 1980 der LG Vorarlberg

19. 4. Diavortrag von Herrn Fröhlich, Schweiz, mit dem Thema: „Meine Sammlung“.

5. 6. Ausflug zu Herrn Engstler und gemütliches Beisammensein.

22. 6. Pfropfkurs bei Herrn Strele.

19. 7. Diavortrag von Herrn Bauer.

August Sommerpause.

6./7. 9. Bodenseelagerung.

18. 10. Diavortrag, derzeit noch nicht fixiert.

15. 11. Diavortrag aus der Lichtbildstelle.

13. 12. Gemütliches Beisammensein zum Jahresausklang.

Terminänderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben (Mitteilungsblatt der GÖK). Bei jedem Gesellschaftsabend wird eine Diskussionsrunde eingerichtet. Gäste sind herzlich eingeladen.

Landes- und Ortsgruppen:

LG Wien: Gesellschaftsabend jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105; Telefon 222295. Vorsitzender: Ing. Hans Müllauer, 2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6, Telefon 2249342; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14.

LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4, Telefon 02169/75052; Kassier: Johann Bruckner, A-2700 Wiener Neustadt, Miessgasse 46/11; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Zotti, Sankt Pölten, Julius-Raab-Promenade 13, 19 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 02749/414; Kassier: Brigitte Bauer, A-3390 Melk, Wiener Straße 12, Telefon 02752/33974; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, 4470 Enns, Fasongasse 4; Kassier: Karl Harrer, 4050 Traun, Weidfeldstraße 18; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach Nr. 92.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschk, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: August Trattler, A-5020 Salzburg, Gen.-Keyes-Straße 36; Schriftführer: Manfred Doppler, A-5020 Salzburg, Kaiserschützenstraße 16.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8; Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glätzle, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Herbert Zimmermann, 6060 Mils, Schneebergstraße 39.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Samstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, Dornbirn, Riedgasse. (Programm im Aushängekasten Dornbirn, Marktstraße.) Vorsitzender: Josef Strele, 6850 Dornbirn, Grünanger 9, Telefon 05572/652894; Kassier: Johanna Kinzel, 6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, 6922 Wolfurt, Antoniusstraße 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat, Gasthof Herbst, 8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender: Ing. Rudolf Hering, 8010 Graz, Maygasse 35; Kassier: Ing. Otto Lichtenegger, 8010 Graz, Rohrbachfeld 20; Schriftführer: Wolfgang Popsch, 8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 03512/42113.

LG Kärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Valentin Müller, 9020 Klagenfurt, Sankt Martin, Telefon 04222/21254; Vorsitzender: Dr. Ernst Priessnitz, 9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstr. 163; Schriftführer: Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsbergerstraße 28/III, Telefon 04222/338934.

OO Oberkärnten: Zusammenkünfte alle zwei Monate am zweiten Freitag im Monat, 19 Uhr, Gasthof Brandstätter, Spittal/Drau. Vorsitzender: Dr. Wolfram Rader, A-9701 Rothenburg, Olsach 19, Telefon 04767/364; Kassier: Rudolf Musikor, A-9871 Seeboden, Seestraße 7; Schriftführer: Dipl.-Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Unterweg, Gartenraststraße 7, Telefon 04246/2320.

Der Jahresbeitrag beträgt ö.S. 320,- plus einer einmal. Einschreibgebühr von ö.S. 50,-. Dafür erhalten unsere Mitglieder das jeden Monat erscheinende Gesellschaftsorgan „Kakteen und andere Sukkulenten“, sowie unser Mitteilungsblatt. Auslandsmitglieder haben zu obigen Beiträgen S 30,- pro Jahr (für erhöhte Postkosten) zu bezahlen. Bitte, beachten Sie, daß laut Statuten die Jahresbeiträge jeweils im Vorhinein bis spätestens 30. November zu bezahlen sind, ansonsten müßten S 50,- Wiedereinschreibgebühr entrichtet werden.

Konto der GÖK: Volksbank Stockerau; Zweigstelle Langenzersdorf (PSK-Kto. 4354.855), Girokonto der GÖK: 2407.583.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: 6020 Emmenbrücke, Schluchen

Ortsgruppenprogramme

- Aarau:** Sonntag, 20. April: Sammlungsbesichtigungen, 9.00 Uhr bei Herrn Hans Köser, Bühnenberg, Künzlingen, anschließend bei Herrn Eugen Wirz, Napfweg 4, Zofingen.
- Baden:** Dienstag, 8. April, 20.00 Uhr, Rest. zum roten Turm: Pflanzenbörse.
- Basel:** Montag, 14. April: 20.00 Uhr, Rest. Post (SBB), 1. Stock: Diavortrag von Herrn Ammon: „Reise durch Mittel- und Südf Frankreich mit einem Besuch im Jardin Exotique.“
- Bern:** Montag, 14. April: 20.15 Uhr, Hotel National, „Billard“, 1. Stock: Resultate der Aussaat 1979. Ergebnisse und Diskussion des Wettbewerbs.
- Chur:** MV gemäß persönlicher Einladung.
- Freiamt:** Dienstag, 9. April: ab 18.30 Uhr: Besichtigung der Gewächshäuser der Firma su-ka-flor in Sarmentorf.
- Genf:** Lundi, 28. Avril: Club des Aïnés, rue Hoffmann 8: M. Dupont: „Le Genre Ariocarpus.“
- Luzern:** Freitag, 18. April: 20.00 Uhr, Rest. Eichwald: Pflanzenmarkt und Diskussion; Pflanzen zum Verkauf mitbringen.
- Olten:** Freitag, 25. April: 20.15 Uhr, Hotel Emmental, Olten: Diavortrag von Herrn Franz Schenker, Gretzenbach.
- Schaffhausen:** Keine Meldung.
- Solothurn:** Freitag, 11. April: 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet Solothurn: Diavortrag von Herrn W. Bichsel: „Vier Jahreszeiten im Jura.“
- St. Gallen:** Freitag, 11. April: 20.00 Uhr, Rest. Rößli, Kronbühl: Diskussion: Umzug von Kakteen, Gewächshaus einrichten.
- Thun:** Samstag, 12. April: 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet Thun, 1. Stock: Pflanzenversteigerung, Pflanzentausch, Sämlingsbörse.
- Winterthur:** Donnerstag, 10. April: Rest. St. Gotthard, 1. Stock: Gostreferent.
- Zürich:** Donnerstag, 10. April: Hotel Limmathaus, 1. Stock: Verlosung, Kurzprogramm, Diskussion der Jahreshauptversammlung der SKG. Zürich - Unterland: Freitag, 25. April: 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Kloten: Hock.
- Zurzach:** Mittwoch, 9. April: Rest. Kreuz, Full: Pflanzenverkauf.

Einladung zur 50. Jahreshauptversammlung vom 10./11. Mai 1980 in der Grün 80, Basel

PROGRAMM

- Samstag, 10. Mai 1980
- ab 9.00 Uhr Besichtigung der Grün 80 und der großen Hallensonderschau „Kakteen und andere Sukkulente“ (ca. 2500 m²)
Pflanzenverkauf durch die Firmen:
Hans Hägler, Kakteen Gautschi, Max Machuta und Hoffmann AG
Zubehör, Gewächshäuser, Bücher usw. werden von 12 weiteren Firmen ausgestellt
- 18.00 Uhr Einfinden im Restaurant „Zum durstigen Eidgenoss“ (300 reservierte Plätze)
- 18.15 Uhr Diavortrag von Herrn A. Fröhlich, Luzern: „Kakteen an der Riviera“
- 19.30 Uhr Nachtessen
- 20.30 Uhr Ehrungen
- 20.45 Uhr Diavortrag von Herrn H. Liechty, Basel: „Kakteen – Faszination“
Anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 11. Mai 1980

- 9.00 Uhr Öffnung der Grün 80
- 9.30 Uhr **Jahreshauptversammlung** im Kongreßraum des Restaurants „Seegarten“ (UG)
Traktanden:
1. Begrüßung
 2. Bestimmung des Protokollführers und der Stimmzähler
 3. Protokoll der 49. JHV
 4. Geschäftsberichte und Revisorenbericht sowie Dechargeerteilung
 5. Wahlen: Besetzen des vakanten Ressorts „Werbung“
 6. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1981
 7. Anträge
 8. Bestimmung des Tagungsortes 1981
 9. Varia

Nach der JHV kann man sich in einem der neun Restaurants auf dem Gelände gruppenweise oder einzeln verpflegen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Auch am Sonntag können den ganzen Tag über Kakteen eingekauft und die Kakteenausstellung besichtigt werden.

Die Reservation der Hotelzimmer erfolgt am besten über den Zentralen Logierdienst Basel, Postfach, 4021 Basel. Telefon 061/2677 00. **Bitte frühzeitig reservieren!**

Über die Sektion Basel kann keine Reservation vorgenommen werden, da wir voll und ganz mit der Organisation der Hallensonderschau ausgelastet sind.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen, alle Kakteenfreunde zusammen mit ihren Familien an der Jubiläumsversammlung und an der Grün 80 begrüßen zu dürfen.

SCHWEIZERISCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT Sektion Basel

TOS - Samenliste 1980

Fortsetzung

145. N. o. v. cacapavanus, 146. N. o. v. grandiflorus, 147. N. o. v. nigrispinus, 148. N. o. v. paraguayensis, 149. N. o. v. schultzei, 150. N. securituberculatus, 151. N. o. v. tenuispinus, 152. N. o. v. tortuosus, 153. N. o. v. uruguayensis, 154. N. o. v. vargasensis, 155. N. o. v. villa-velhensis, 156. N. rauschii, 157. N. rutians, 158. N. scopa v. murielii, 159. N. sessiliflorus v. pauciareolatus, 160. N. submammuloso, 161. N. s. v. pompeianus, 162. N. succineus, 163. N. s. v. albispinus, 164. N. tabularis, 165. N. uebelmannianus, 166. N. ue. v. flaviflorus, 167. N. warasii, 168. N. werdermannianus, 169. N.-Mischg., 170. Opuntia (winterhart), 171. Parodia cardenasii, 172. P. erythrantha, 173. P. gracilis, 174. P. laui, 175. P. microsperma, 176. P. purpureo-aurea, 177. P. saint-pieana, 178. P. spec. KK 967, 179. P. tilcarensis, 180. P. rubelliamata v. aureiflora, 181. P. r. v. paucicostata, 182. P.-Mischg., 183. Pygmaeolobivia-Mischg., 184. Rebutia (Ayllostera) albicaeolata, 185. R. cintiensis, 186. R. costata, 187. R. deminata, 188. R. fiebrigii, 189. R. fulviseta, 190. R. grandiflora, 191. R. heliosa, 192. R. horstii, 193. R. kupferiana, 194. R. muscula, 195. R. pseudodeminata, 196. R. sanguinea, 197. R. senilis, 198. R. s. v. kesselringiana, 199. R. s. v. sieperdaiana, 200. R. spec., 201. R. xanthocarpa, 202. R. x. v. violaciflora, 203. R.-Mischg., 204. Setiechinopsis mirabilis, 205. Submatucana aurantiaca, 206. S. myriacantha, 207. Sulcorebutia menlosa, 208. S. steinbachii, 209. Trichocereus huascha, 210. Turbinicarpus palaskii, 211. T. roseiflorus, 212. T. schmiedickeanus, 213. Weingartia corroana, 214. W. hediniiana, 215. W. neocumingii, 216. W. neumaniana, 217. W. riograndensis, 218. Wigginsia acutus, 219. W. courantii, 220. W. erinacea, 221. W. sellowii, 222. W. s. v. macrocantha, 223. W. spec., 224. allg. Mischg.

Nachtrag:

225. Frailea albicolumnaris, 226. F. asperispina, 227. F. aureinifens, 228. F. camaguensis, 229. F. cataphracta, 230. F. deminata, 231. F. friedrichii, 232. F. itapuensis, 233. F. lepida, 234. F. magnifica, 235. F. mammifera, 236. F. obscura, 237. F. pygmaea, 238. F. p. v. dadakii, 239. F. p. v. phaedisca, 240. F. uhligiana, 241. F. ybatensis.

Andere Sukkulente:

501. Conophytum albescens, 502. C. meyeri, 503. Delosperma cooperi, 504. Euphorbia obesa, 505. Faucaria-Mischg., 506. Lithops bella, 507. L. helmuthii, 508. L. olivacea, 509. L. peersii, 510. L. salicoides, 511. L. terricolor, 512. Stapelia,

Ruschianthus falcatus L. BOLUS

Dieter Gewitzsch

Die Gattung *Ruschianthus* gehört mit ihrer einzigen Art, *R. falcatus* zu den kleinen, in den Sammlungen und im Handel seltener zu findenden Gattungen der Familie *Mesembryanthemaceae*.

Die Pflanze stammt aus dem südwestlichen Namaland (Numeis) in Namibia und wurde zuerst 1961 beschrieben¹. Deutschsprachige Beschreibungen sind bei Jacobsen² und – besonders ausführlich – bei Friedrich³ zu finden.

Auffällig sichelförmige Blätter bestimmen das Aussehen der 5–7 cm hohen Pflanze. Bei sonnigem Stand erhalten die gedrängt stehenden Blätter eine graugrüne Färbung, die auf den Blattunterseiten, an den Kielen und zu den Blattspitzen hin in ein leichtes Rosa übergehen kann.

Schon zur Jahreswende kündigt sich bei meinem Exemplar eine Knospe an, die aber noch gut vier Monate langsam und beständig wächst, bevor sie sich Mitte Mai bei sonnigem Wetter vormittags öffnet. Je nach Witterung öffnet sich die blasse, zitronengelbe Blüte täglich mehr oder weniger weit. Unbestäubt hält sich die Blüte etwa 4 Wochen. *R. falcatus* ist gleich anderen Mesems selbststeril.

Die Kultur ist relativ unproblematisch. Zu berücksichtigen ist die bestimmte Abfolge von Wachstum und Ruhe, wobei die einzelnen Phasen je nach Standort und Kulturbedingungen früher oder später einsetzen und unterschiedlich lange dauern können⁴. Die Pflege sollte dem Lebensrhythmus angepaßt werden: An die Blütezeit, in der die Wassergaben schon allmäh-

Ruschianthus falcatus



Notocactus paulus SCHLOSSER et BREDEROO

Hugo Schlosser

Die Pflanze gehört in die Untergattung *Neonotocactus* Backeberg. Der Körper ist rund und streckt sich im Alter, bleibt aber relativ klein; der Durchmesser ist maximal 6–8 cm, die Farbe grün bis dunkelgrün. Zwischen den Randdornen ist der Körper kaum sichtbar, der Scheitel ist leicht versenkt, von Jungdornen bedeckt und etwas filzig, bei wüchsigen Exemplaren aber nackt mit glänzenden kleinen Höckern. Die Dornen kreuzen sich über dem Scheitel nur bei sehr schwach wachsenden oder ruhenden Exemplaren. Die Zahl der Rippen ist meist 20–21, doch habe ich auch Exemplare mit 19 und 23 Rippen gefunden. Ein doppelköpfiges Exemplar hatte je 19 und 20 Rippen. Die Rippen sind nur flach und die Trennungslinie an manchen Exemplaren eben angedeutet. Es sind eigentlich mehr Reihen von Areolen.

Der normale Abstand zwischen den Areolen ist 5,5 mm, in Scheitelnähe aber bis zu 6,2 mm. Sie sind rund und erscheinen rötlich, da alle Dornen einen rötlichen Fuß haben. Ältere Areolen sind grau und ihr Abstand ist geringer. Die Randdornen sind meistens so lang, daß sie bis zur nächsten Rippe reichen und den Körper verdecken. Sehr selten sind sie kürzer und dann an derselben Pflanze ringförmig mit län-



Ruschianthus falcatus L. Bolus

lich verringert werden können, schließt sich eine Ruhepause an, in der die Pflanze fast trocken steht. Das auf die Ruhe folgende Wachstum kündigt sich dann selbst durch ein neues Blattpaar an.

Die auf fremden Erfahrungen beruhenden Kalenderangaben können bei der Pflege vieler Mesems zwar der Orientierung dienen, sollten aber nicht schematisch übernommen werden. Es empfiehlt sich vielmehr, bei der eigenen Pflanze auf die genannten Anzeichen zu achten.

Besondere Standortansprüche stellt *Ruschianthus falcatus* nicht. Die Pflanze steht bei mir ebenso

gut am Fensterbrett, wie regengeschützt auf dem Balkon.

Literatur:

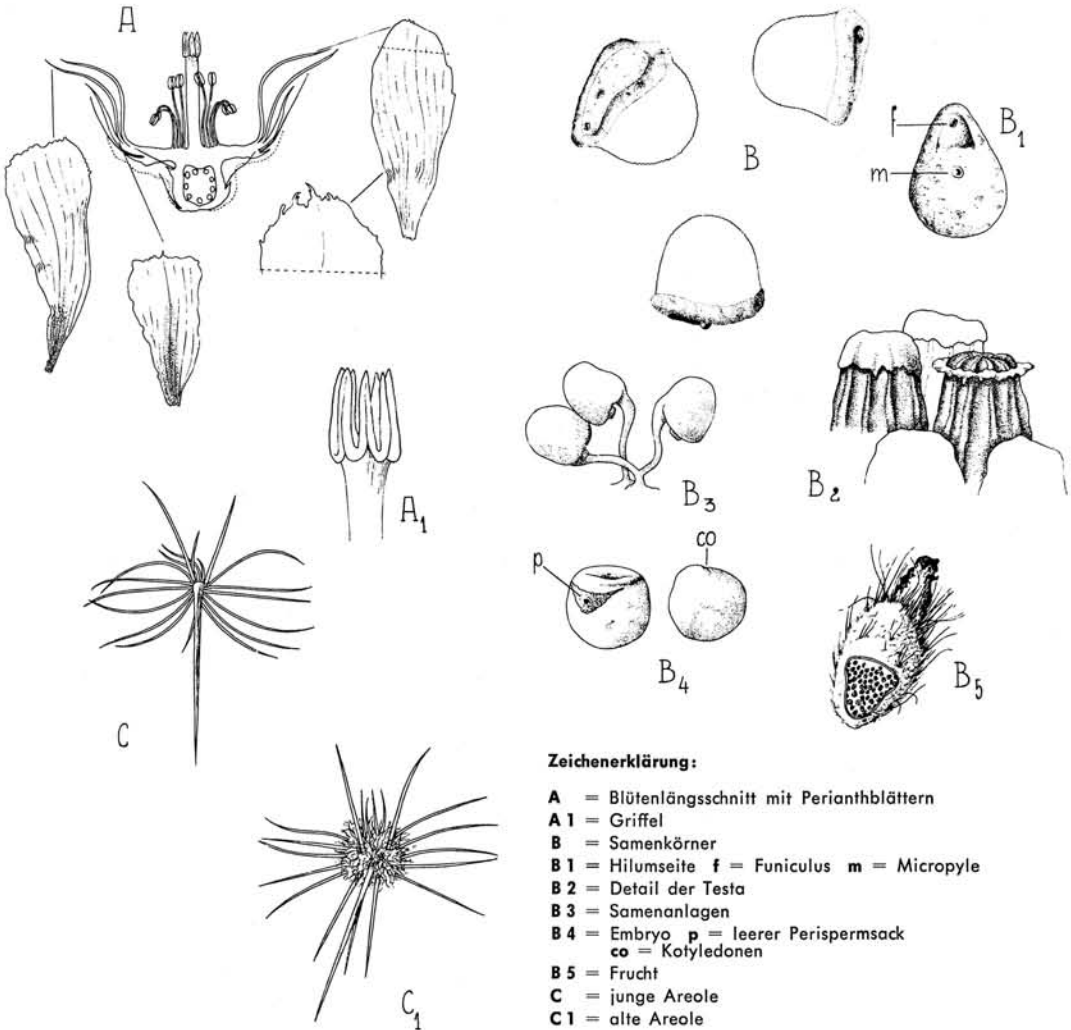
- 1 BOLUS, L.: Journal of South African Botany, Kirstenbosch 27 : 62, 1961
- 2 JACOBSEN, H.: Das Sukkulentenlexikon, S. 506, Jena 1970
- 3 FRIEDRICH, H.-Ch.: Aizoaceae — in: Merxmüller, H.: Prodomus einer Flora von Südwestafrika, Bd. 27, S. 121 f., Lehre 1970
- 4 vgl. Angaben bei STORMS, E.: Growing the Mesembs, S. 22, 1976

Dieter Gewitzsch
An der Röhrenstrecke 5
D-4750 Unna-Königsborn

geren Randdornen abwechselnd. Dies sind vermutlich Anzeichen von mehr oder weniger sonnigen bzw. trockenen Jahren. Die meisten und längsten sind seitlich strahlend, 8–12 an der Zahl und bis 8 mm lang, anliegend. Die kürzeren nach unten und außen etwas abstehend, 3–7 sehr dünne und kurze nach oben. Die Farbe ist hellgrau und sie haben einen etwa 1 mm breiten rötlichen Fuß. Es gibt 1–3 Mitteldornen, wobei sich der zweite und dritte oft erst an den älteren Areolen entwickelt. Die größten sind an alten Areolen bis zu 18 mm lang. Es gibt lang- und kurz-dornige Individuen. Bei den letzteren sind die Dornen niemals über 10 mm lang, während die Langdornigen 18 mm errei-

chen. Die Jungdornen sind braun und etwas transparent. Während sie in Scheitelnähe aufrecht stehen, neigen sie sich bald abwärts. Sie sind stechend, verbreitern sich etwas nach unten, gerade oder auch ein wenig aufwärts gebogen. Die Farbe ist hellgrau, der Fuß ist rötlich und die äußerste Spitze braun. Wenn drei Mitteldornen vorhanden sind, sind die zwei letzteren sehr viel feiner und kürzer.

Die Wildpflanzen brachten erst nach zweijähriger Kultur die ersten Blüten, dann aber sehr reichlich. Die Blüten sind etwa 40 mm lang und haben einen Durchmesser bis zu 6 cm, sie sind breit glockenförmig. Die Blütenblätter sind 7 bis 10 mm breit, bis 25 mm lang, oben abgerundet.



Zeichenerklärung:

- A = Blütenlängsschnitt mit Perianthblättern
- A 1 = Griffel
- B = Samenkörner
- B 1 = Hilumseite f = Funiculus m = Micropyle
- B 2 = Detail der Testa
- B 3 = Samenanlagen
- B 4 = Embryo p = leerer Perispermsack co = Kotyledonen
- B 5 = Frucht
- C = junge Areole
- C 1 = alte Areole

Der äußere rote Mittelstreifen, den viele Notocactusblüten haben, fehlt oder ist kaum angedeutet. Im letzteren Falle ist die Farbe auch bräunlich und nicht rot. Die Blütenfarbe ist seidig hellgelb, der Griffel ist cremefarbig, 11 bis 12 mm lang, ebensolang wie die Staubgefäße, 1,75 mm dick und sich bis 4,5 mm verdickend am Übergang zur Narbe, welche acht strahlend angeordnete dunkelblutrote Narbenäste hat. Die Narbenäste überragen die Staubbeutel nur um ihre eigene Dicke. Die Staubfäden sind dicht um den Griffel am Blütenboden in einem Kranz eingesetzt, ihre Farbe ist hellgelb. Die Staubbeutel sind endständig, 1,5 bis 2 mm lang und hellgelb. Die Nektarkammer ist nicht wahrnehmbar. Das Perikarpell ist 7 mm breit und 4 mm hoch, oben herzförmig eingesenkt, von außen befilzt, ohne Borsten, erst an der Blütenröhre grünliche, zum Teil braunge-spitzte Schuppen. Wo diese erscheinen wird der Filz dünner und brauner; es treten bis zu 12 mm

lange, nicht stehende Borsten auf. Die Schuppen gehen allmählich in die Sepalen und Petalen über.

Die Frucht ist 22 mm lang, 12 mm breit, mit grau-weißem Filz und braunen Borsten bedeckt. Die Samenanlagen sind wandständig, einzeln oder verzweigt. Der Samen ist dunkelbraun, matt, mehr hoch als breit, 1,3 mm lang und 1,2 mm breit, glockig. Die Testa ist feinkörnig, der Hilumrand ist stark wulstig verbreitert, das Hilum ist hellbraun, sehr filzig, das Embryo ist kugelig, das Perisperm fehlt und die Kotyledonen sind gut wahrnehmbar.

Die Pflanze wurde von meinem Sohn Peter gefunden im Februar 1972 in der Nähe der Ruta 5, etwa km 300 bei Punta Bonilla (ca. 10 km vor Tacuarembó). Der Holotypus ist hinterlegt im Naturwissenschaftlichen Museum (Museo de Historia Natural, M. V. M.) in Montevideo, Uruguay unter meiner Sammelnummer Schl. 161.

Notocactus paulus Schlosser et Brederoo spec. nov.

Corpus solitarium rotundum est et in aetate crescit sed non in longitudinem ceterorum neonotocactorum; maxime 6–8 cm diametitur; corpus viride ad atroviride inter spinas marginales vix conspicuum est; vertex paulo depressus spinis novis et aliquo tomento obteclus est; planta bene crescentem vertex nudus est tuberculis nitentibus instructus; planta male crescentem vel requiescentem spinas super verticem inter se sertae sunt. Costae plerumque 20–21 sunt, sed et 19 vel 23; costae planae sunt et vix separatio inter eas est in multis plantis; revera magis ordines areolarum sunt. Areolae rotundae sunt et rubrescenter nitent omnibus spinis pedem rubrescentem habentibus; in vicinitate verticis areolae 6,2 mm inter se distant, ceterum 5,5 mm; areolae veteriores canescunt et minus inter se distant. Spinae marginales plerumque ita longae sunt ut costam vicinam tangant et corpus obtegant; rarissime breviores sunt et tunc in eadem planta anuliformiter alternantur cum longioribus; plurimae et longissimae in latera radiant, 8–12 in numero, 8 mm longae, adiacentes; breviores deorsum versae aliquo extrorsum distant et 3–7 tenuissimae et brevissimae sursum versae sunt; suggriseae sunt et pedem ca 1 mm latum et rubrescentem habent; 1–3 centrales quarum secunda et tertia saepe primum in areolis veterioribus enascuntur; maximae in areolis veteribus ad 18 mm longae sunt; existunt non solum plantae spinis longis sed et spinis brevibus, in his spinas numquam magis quam 10 mm longae sunt, in illis ad 18 mm longae sunt; spinas novae brunneae sunt et aliquo perspicuae; in vicinitate verticis ad perpendicularum stant sed max deorsum distant; pungunt et in pedem aliquo dilatantur, rectae vel paulo sursum curvatae sunt, suggriseae pede rubrescenti et acumine brunneo.

Flores ad 40 mm longi ad 60 mm diametuntur, late campanulati sunt; folia perianthii 7–10 mm lata et 25 mm longa sunt, superne rotundata; stria medialis quae multis floribus notocactorum adest hac in specie deest vel vix conspicua est, si conspicua est tamen brunnescens et non rubra est; flores bombycine sufflavi sunt; pistillum cremum 11–12 mm longum stamina exaequat, 1,75 mm crassum ad 4,5 mm dilatatur in transitione stigmatum; stigmata 8 radianter posita atrosanguinea sunt et stamina vix superant; stamina in una corona sunt circum ipsum pistillum, sufflava sunt; antherae 1,5–2 mm longae sufflavae sunt; camera nectarea non visi-

bilis est, pericarpellum 7 mm latum et 4 mm altum superne cordiformiter depressum est et externe tomentosum sine saetis; primum in receptaculo squamulae viridescentes sunt quae partim acumen brunneum habent; ex quo loco squamulae enascuntur tomentum tenuius et magis brunneum fit et saetae non pungentes ad 12 mm longae enascuntur; squamulae sensim in sepalas et petalas transeunt.

Fructus 22 mm longus 12 mm latus est, tomento griseo-albo et saetis brunneis instructus; ovula parietalia sunt et singula vel ramosa sunt.

Semen atrobunneum et obsoletum est, altius quam latum, 1,3 mm longum et 1,2 mm latum, campanulatum; testa tenue granulata est, margo hili valde tuberoso dilatatur et maxime tomentosus est; embryo globosus est, perispermium deest et cotyledones bene discerni possunt.

Habitat praeter Rutam 5, fere km 300 in vicinitate Punta Bonilla (circiter 10 km ante Tacuarembó), Uruguay.

Holotypus in Museo de Historia Natural, Montevideo, Uruguay, sub nr. Schl. 161.

paulus = der Kleine

Lateinische Diagnose: J. Theunissen

Foto: J. Theunissen

Zeichnungen: A. J. Brederoo

Hugo Schlosser
25 de Mayo 583, c/o LUMO S. A.
Montevideo, Uruguay

● Kleinanzeigen ●

Verkaufe kleine Kakteensammlung (ca. 100 St.); auch Beleuchtungsanlage und Heizkabel abzugeben. Eberhard Wendler, Berliner Ring 5, D-7150 Backnang, Tel. 071 91 / 827 12

Wer hilft? Suche Schlumbergera (Zygocactus) c.v. Lilofee, Laternen, Spectabile, Gruß aus Rio (ein gesundes Blatt genügt), gegen engl. Briefmarken. Werner Geissler, 1 Lyefield Road East, Charlston Kings, Cheltenham, GL53 8BA, England

Zu kaufen gesucht: Das Sukkulentenlexikon von Jacobsen, und jegliche Literatur über Stapelien (Asclepiadaceae) auch in englischer oder französischer Sprache. Manfred Maubach, Viktoriastr. 51, D-5100 Aachen

Suche gegen Bezahlung bzw. Unkostenersatz „Sulcorebutia“ von Brinkmann und Spezialliteratur/Literaturhinweise über Saxifraga, insbes. europäische S. – Anton Keßler, Elsterstaffel 11, D-7000 Stuttgart 1

Suche benannte Ableger von Rebutia gegen Portoerstattung. Stefan Giefer, Dollnsteinerstr. 4, D-8500 Nürnberg

Suche gegen Bezahlung Pflanzen von Astrophytum, Gymnocalycium, Notocactus und Hildewintera. Angebote bitte an Peter Boos, Obere Stadtmühlgasse 19, D-8832 Weißenburg, Tel. 0 91 41 / 55 01

DDR-Kakteenzeitschriften. Informationen gegen Freiumschlag. Habe Vermittlung von Herrn Kisselbach übernommen. Dr. Hans-U. Frank, Sandstr. 47, D-5900 Siegen 1

Tausch o. Kauf: Agave megalac. Euph. clavaroides v. truncata, alle Austro-, Pedio-, Ptero- u. Sclerocac., Neobess. wissm., rosifl., Maihue. patagon., Thephro. darwinii, logopus. R. Tosana, Stifterstr. 46, D-6200 Wiesbaden-Sonnenberg

C. Backeberg, „Die Cactaceae“, komplett gegen Höchstgebot abzugeben. Angebote bitte an Dieter Szemjonneck, Erlenweg 1, D-4618 Kamen-Meithler

Anfänger würde sich über Zusendung von Samen, Sämlingen, Ableger u. Jungpflanzen von pflegeleichten Kakteen freuen. Wenn möglich mit Namen. Versandkosten werden erstattet. Klaus Schulte, Falkenstr. 4, D-5900 Siegen 21

Anfängerin sucht Jungpflanzen, Ableger oder Samen. Besonders erwünscht wären Samen winterharter Opuntien. Portokosten werden erstattet. Andrea Moews, Goerzallee 106, D-1000 Berlin 45

Sämlinge oder Samen von dreirippen Myriostigmen gesucht. Herbert Bauer, Rosenweg 2, D-8662 Helmbrechts

Verkaufe gegen Gebot: Kupper „Das Kakteenbuch“ 1928, Schelle „Kakteen“ 1926, Backeberg „Stachelige Wildnis“ 1951, Backeberg „Cactaceae“ Bd. 1, 2, 6. Norbert Michel, Friedrichsbrunnerstr. 9, D-1000 Berlin 47, Tel. 0 30 / 6 25 78 76

Kakteensammlung, ca. 2000 St., umständehalber zu verkaufen. Hans Zweck, Hauptstr. 20, D-8226 Altenmarkt/Alc. Tel. 0 06 21 / 28 61 Sonntag vorm.

Anfänger freut sich über Zusendung von überzähligen Jungpflanzen, Ablegern u. Sämlingen. Portokosten werden erstattet. Helmut Hickmann, Zur Mühle 14 a, D-2952 Weener 2

Suche Echinocereus octacanthus (Mühlpf.) Britton et Rose („E. labouretianus“). Eckhard Priemer, Alt Haarenerstr. 209, D-5100 Aachen

Suche mehrjährige schon geblühte Echinopsis-Hybriden. Bitte Preisangebote an: Jan Weustink, Grasdorferstr. 62, D-4460 Nordhorn, Tel. 0 59 21 / 1 91 25

Verkaufe überzählige Sämlinge der Gattungen Mammillaria, Haageocereus, Cleistocactus, Astrophytum, Helianthocereus u. a. Anfragen gegen Rückporto. Edith Deusser, Gasthaus „Zur Burg“, D-6257 Hünfelden-Kirberg, Tel. 0 64 38 / 24 07

Wer gibt überzählige Stecklinge von winterharten Opuntien (gerne O. juniperina) u. Ableger von winterh. Sempervivum gegen Portoerstattung ab? Sonja Hainbach, Im Großen Brunckel 2, D-3560 Biedenkopf-Wallau

Kakteensammlung, ca. 1300 St., möglichst geschlossen, auch einzeln nur an Selbstabholer zu verkaufen. Gotthard Bergin, Hörstmarsche-Str. 42, D-4937 Lage-Heßloh

Gebe überzählige Kakteen verschiedener Gattungen ab. Sämlinge und auch einige größere Pflanzen. Näheres gegen Rückporto. Willi Gertel, Rheinstr. 46, D-6507 Ingelheim, Tel. 0 61 32 / 74 01

Kaufe Jacobsen-Sukkulentenlexikon. Suche Briefkontakt (evtl. mit Pflanzentausch) zu Asclepiadaceen-Freunden. Wolfram Kircher, Michelfelderstr. 7, D-8713 Marktbreit

Anfänger sucht überzählige Ableger oder kleine Pflanzen: Rebutien, Lobivien, Gymnocalycien mit Namen gegen Portoerstattung. Horst Richter, Ubberruhrstr. 34a, D-4300 Essen 14

Bald den Kaktus in den Tank?

Spanien will Benzin aus Pflanzen gewinnen

Von unserem Korrespondenten
Lothar Labusch

Madrid — „Grünes Erdöl“ soll helfen, Spaniens Energielücke zu schließen. Agaven, Disteln, Kakteen und andere wildwachsende Pflanzen sollen die Autos treiben. „Agro-Energie“ nennt sich das, was die Wissenschaftler auf dem trockenen Ödland Südostspaniens gewinnen wollen.

Treibstoff aus Unkraut zu destillieren gilt in Spanien nicht als Spielerei. Bei der heutigen unsicheren Energielage ist der Staat auch hier ständig auf der Suche nach Einsparmöglichkeiten und neuen Energiequellen. Mit dem Ausbau der Agro-Energie hat das Madrider Landwirtschaftsministerium das „Nationale Institut für Landwirtschaftliche Untersuchungen (INIA) betraut.

Echinocereus websterianus G. LINDSAY

Wolfgang Heyer

Das bekannte Grobraster – grüner *Echinocereus* mit schwacher Bedornung, pectinater *Echinocereus* mit sehr dichter, kammartiger Bedornung – läßt sich auf diese Pflanze nicht anwenden. Auf den ersten Blick mag man sie eher für einen gedrunge- nen *Cleistocactus* halten, da die Bedornung sehr fein und nadelig ist, wie man es z. B. von *Cleistocactus strausii* (Heese) Backeberg gewohnt ist. Diese Analogie zwischen dieser Art und den Cleistokakteen läßt sich noch etwas weiter führen, denn der Gesamthabitus des *Echinocereus websterianus* G. Lindsay entspricht dem des genannten *Cleistocactus*: am Standort entwickeln sich die Pflanzen zu vieltriebigen, dichten Gruppen, wobei die einzelnen Sprosse bis zu 60 cm hoch und 4–8 cm stark werden. Die Bedornung ist goldgelb, manchmal ins Braune wechselnd, was sich in der Kultur aber nur bedingt hält. Häufig trifft man hier auf wesentlich hellere, fast weißliche Exemplare. Wurzelecht ist unsere Art nicht ganz einfach zu halten, was sich aus den Standortbedingungen der Heimat Niederkalifornien erklären läßt.

In den letzten Jahren haben genauere Beobachtungen der Kakteen dieser extrem heißen und trockenen, über 1000 km langen schmalen Halbinsel Mexikos zu zahlreichen Neufunden geführt; trotz der schwierigeren Kulturverhältnisse, aber wegen der besonders attraktiven Blü-



ten und Bedornung dieser Pflanzen scheinen unsere Sammler den Kakteen aus dieser gewaltigen Region viel Interesse entgegenzubringen. Fast alle Arten sind sehr gefragt, wengleich die Kultur wesentlich wärmere Wintertemperaturen verlangt und Blüherfolge sich nur bei

Escobaria henricksonii GLASS et FOSTER - Eine neue Art aus dem zentralen Teil der Chihuahua-Wüste

Jan Riha

Dieses neue Taxon wird offensichtlich eine Überraschung für denjenigen darstellen, der mit den anderen Arten der Gattung *Escobaria* mehr vertraut ist. Der dünne gestreckte und steife Körper ähnelt weitaus mehr dem Formenkreis der *Mammillaria elongata* aus Hidalgo und bildet auch wie dieser vielköpfige Gruppen. Auch die Blüten, die zwischen älteren Warzen herauswachsen und keineswegs aus dem Scheitelzentrum wie bei anderen Escobarien, ähneln eher einer *Mammillaria*.

Escobaria henricksonii hat gleich zwei Entdecker. Nach Angaben von GLASS und FOSTER, sammelte Dr. James HENRICKSON das Diagnosematerial im äußersten Süden des Staates Chihuahua, östlich von Escalón. Unweit davon, nur knapp über der Grenze in den Staat Durango, bei dem Städtchen Ceballos, fand auch Alfred B. LAU die gleiche Pflanze. Wir studierten sie zusammen im Jahre 1977 in seiner Sammlung. Auf den ersten Blick ist klar, daß es sich um eine neue Art handelt, die sehr wohl von anderen Angehörigen dieser Gattung zu unterscheiden ist. Es ist zugleich überzeugend



Blühende *Escobaria henricksonii* aus der Nähe von Ceballos, Durango mit wunderschönen rosa-karminfarbenen Blüten

Echinocereus websterianus G. Lindsay

starker Sonneneinstrahlung dicht unter Glas einstellen.

Unsere Pflanze hält sich leichter gepflöpft, wodurch auch das leidige Wurzelproblem entfällt. Richtige Unterlagen verändern auch den Habitus nicht. Die Blüte dieser eigenwilligen Schönheit ist recht elegant, obgleich sie nach meinen Beobachtungen nicht so lange hält wie die anderer Echinocereen. Vielleicht ist dies ein Zugeständnis an ihre heiße Heimat. Sie ist, bei einer Größe von 5 cm Länge, innen lavendel-rosa gefärbt und schmückt sich von außen mit glänzend grün weißen Petalen. Im Verblühen wird die gesamte Blüte rosafarben.

Es ist sicher zu erwarten, daß aus den noch nicht ganz erforschten niederkalifornischen Gebieten

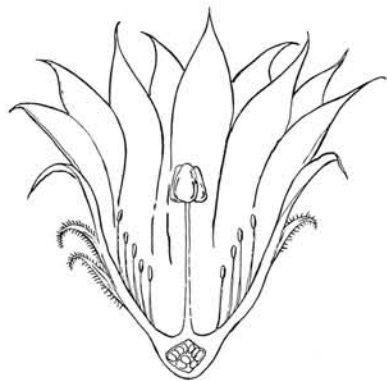
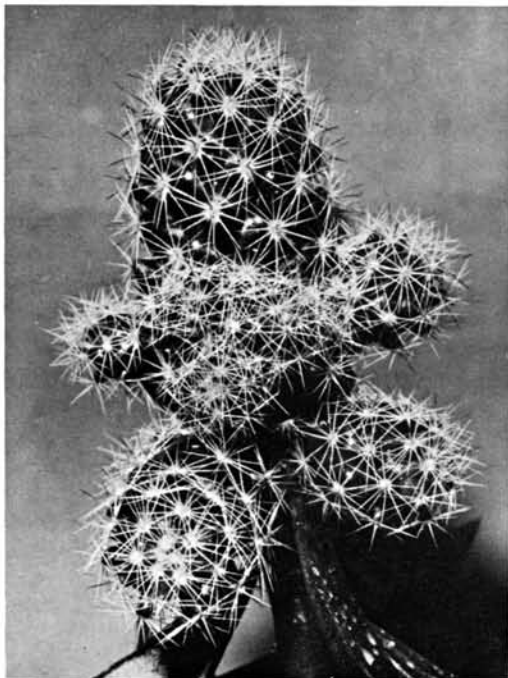
der eine oder andere *Echinocereus* weiterhin gefunden werden kann. Zur Zeit kennen wir rund 10 Arten, unter denen der *Echinocereus websterianus* eine ganz eigene Stellung einnimmt und kaum einer der anderen Arten ähnelt. Da die genaue Standortangabe im Zeichen des Welttourismus häufig der Beginn für die Ausrottung einer Art ist, sei hier nur die vage Formulierung „Sea of Cortez“ angeführt; gemeint ist damit der Golf von Niederkalifornien: die Pflanzen wachsen also in den östlichen Randgebieten der Halbinsel.

Wolfgang Heyer
Niederfeldstraße 45
D-4980 Bünde 1

geklärt, daß beide Funde, d. h. sowohl der von Escalón als auch der von Ceballos dasselbe Taxon darstellen.

Escobaria henricksonii unterscheidet sich, wie angeführt, auffallend von anderen *Escobaria*-Arten. Offenkundig ist der Unterschied in der Gestalt des Körpers, der eine Länge von mehr als 15 cm erreicht (GLASS und FOSTER geben jedoch bei den Pflanzen von Escalón nur 8 cm an) und dabei eine schlanke walzenförmige Form, bei 3 cm ϕ , aufweist. Die untere, ältere Partie verliert die Areolen mit Dornen und die kahle verholzte Basis des Körpers geht in eine feste Pfahlwurzel über. Die Warzen sind hellgrün, bekommen bald eine dunkle Tönung und verkorken. Die Furche an der Oberseite ist gut sichtbar, sie ist kahl und nicht tief. Die Anzahl der Randdornen wird von den Autoren mit 32 angegeben und bewegt sich zwischen 22 und 40. Sie sind silbrig-weiß gefärbt, während der zentrale Teil der Bedornung weißliche bis rotbraune Färbung aufweist. Bei den Mitteldornen kann man eine konstantere Zahl feststellen; es sind 1–3, fast aufrechte mittlere und 6–8 subzentrale, die in einem kleinen Winkel abstehen.

Vier Monate alter Sämling mit vielen Seitentrieben, gepfropft auf *Peireskiopsis*



Blüte von *Escobaria henricksonii* im Längsschnitt

Die Blüten erscheinen nacheinander, sie erreichen einen Durchmesser von 2,5 cm und blühen karminrot (GLASS und FOSTER: „bis kirschrot“). Die äußeren Blütenhüllblättersegmente sind bewimpert. Griffel und Staubfäden sind weißlich bis hellrosa, die Pollenbeutel sind gelb (die Pflanzen von Ceballos haben zum Unterschied von Typusindividuen auch eine helle Basis der Blütenblätter und die Blütenmitte ist dadurch auffallend hell).

Die Frucht ist eine kleine Beere von roter Färbung. Wir stellten fest, daß sie jedoch nicht immer zur vollen Ausfärbung und Länge ausreift und ähnlich wie bei einigen Mammillarien, können grüne Früchte vertrocknen und dabei voll entwickelte und reife Samen enthalten. Die Samen sind hellbraun (bei den Pflanzen von Ceballos auch hell rotbraun), $1,4 \times 0,75$ mm groß und die Testa ist dünn, weich und grubig-faltig strukturiert.

Trotz der auffallenden Abweichungen von anderen Arten, ist die Eingliederung dieser neuen Art in diese Gattung richtig. Ein Beweis dafür ist das Vorhandensein von Mamillenfurchen. Dennoch ist zu bemerken, daß einige weitere morphologische Merkmale, wie Blütenstellung, die Oberflächengestaltung und der innere Samenbau, Übergänge zur Gattung *Mammillaria* aufweisen. Diese Tatsache könnte BUXBAUMS Hypothese vom phylogenetischen Zusammenhang zwischen den beiden Gattungen bestätigen. Wir sind sogar der Meinung, daß *Escobaria henricksonii* zu einem hypothetischen Kreis von Pflanzen gehören könnte, aus denen sich später einige Mammillarien entwickelt haben.

Die Verbreitung ist bisher bei dieser Art nicht genügend erforscht worden. Ein Fund in der Gegend der Grenze von Chihuahua und Durango deutet auch auf die Möglichkeit von verwandtschaftlichen Verbindungen zum Kreis der

Escobaria strobiliformis hin. Es handelt sich nämlich um die Südgrenze des Areals, das von diesem Komplex besiedelt wird (einschließlich *Escobaria strobiliformis*, *E. chihuahuensis* und *E. varicolor*). Die Pflanzen kommen auf niedrigen Hügeln und Terrassen vor, die aus Material sekundären Charakters bestehen (alluviale tonschiefer- und sandhaltige Substrate, Staubschlamm aufschwemmungen und Tonerdeschiefer). Alluviale und sedimentierte Substrate kommen in dieser Gegend der Chihuahua-Wüste vermischt vor, jedoch ist sie, im Hinblick auf andere ökologische Faktoren mit ziemlich einheitlicher Vegetation besiedelt. Dominante Gehölzarten sind *Acacia*, *Larrea* und *Prosopis spec.* Wir haben zwar bisher keine großen Pflegeerfahrungen, aber im Hinblick auf die Standortbedingungen kann man annehmen, daß diese neue Art, wie andere Pflanzen derselben Gattung, ein mineralisches Substrat, ohne Humusanteile beansprucht. Bei uns hat sich ein Material, das sich aus Quarzsand, weichem verwitterten Tonschiefer und Tonerde zusammensetzt, gut bewährt. Es scheint, als ob ein höherer pH-Wert nicht beeinträchtigend wirkt. Ausgiebige Düngung mit synthetischen Düngemitteln hatte einen mächtigen Zuwachs und eine vollkommene Bedornung zur Folge, so daß man den Neu-

zuwachs von ursprünglichen Partien nicht mehr unterscheiden kann.

Die Vorbedingung für eine erfolgreiche Kultur dürfte der Wasserhaushalt sein. Aufgrund unserer Erfahrung sollte man unregelmäßig gießen und zeitweilig das ganze Wurzelsystem gründlich austrocknen lassen. In der kalten Jahreszeit muß strengste Trockenheit empfohlen werden, die die Pflanze ohne Schaden zu nehmen, mehrere Monate durchhält.

Nach der Blütezeit, etwa Juli–August, wächst sie schnell und verträgt dabei verhältnismäßig reiche Wassergaben. Gepfropfte Exemplare (hauptsächlich auf *Peireskiopsis*) bilden viele Seitentriebe, die abgetrennt und bewurzelt werden können.

In Anbetracht der attraktiven Bedornung, der intensiv rosa gefärbten Blüten, und der unkomplizierten Kultur, kann diese neue Art jedem Sammler empfohlen werden, der ihr ein Minimum an Wärme und Sonneneinstrahlung in der Sommerzeit bieten kann.

Literatur:

Cact. Succ. J. Amer. 49 (5) : 195–196. 1977
Übersetzung: PhMr. R. Havlíček

Jan Riha
Zbraslav-Strnady 167
CS-255 01 Praha 5

Viele fragen: Was ist Gift?

Wir unterscheiden meist zwischen „giftigen“ und „ungiftigen“ Stoffen. In Wirklichkeit gibt es keine grundsätzlichen Gifte oder Nichtgifte. Der deutsche Naturforscher, Arzt und Philosoph Paracelsus (1493–1541) erkannte bereits die Relativität des Begriffes „Gift“: „Kein Ding an sich ist Gift; allein die Dosis macht, daß ein Ding Gift ist.“ Ein Stoff ist demnach Gift, wenn seine Aufnahme in den Organismus zu Veränderungen im Ablauf der normalen Vorgänge in bestimmten Zellen, Geweben oder Körperflüssigkeiten führt und in der Folge eine Gesundheitsstörung oder sogar der Tod eintritt.

Ob und in welcher Weise ein Stoff eine Giftwirkung zeigt, hängt — so der Schweizer Wissenschaftler P. Morgenthaler — nicht nur von seiner chemischen Natur und seinen physikalisch-chemischen Eigenschaften wie Löslichkeit, Beständigkeit und Verwandtschaft zu gewissen Körpersystemen ab, sondern in erster Linie von der aufgenommenen Menge bzw. Konzentration, dann aber auch von der Dauer und Art seiner Einwirkung auf den Körper und von der Empfindlichkeit des betroffenen Lebewesens (Alter, Geschlecht, Allgemeinzustand, Rasse, Gewöhnung usw.).

Lebensnotwendige, von außen zugeführte Stoffe wie Wasser, Kochsalz, Zucker, Vitamine, Sauerstoff u. a. m. können den Organismus in zu hoher Dosierung ebenso schädigen wie an sich normale, aber infolge Versagens der lebenswichtigen Entgiftungsvorgänge in zu hoher Menge sich ansammelnde Zwischen- und Endprodukte des Stoffwechsels (z. B. Zucker, Aceton). Weiterhin nimmt der Mensch ohne erkennbare schädliche Folgen mit der Nahrung ständig kleine und kleinste Mengen von Stoffen auf, die — wie z. B. die Metalle oder die Oxalsäure — in größerer Menge eine starke Giftwirkung besitzen, also „Gifte an sich“ darstellen, in Spuren aber laufend im Körper abgebaut, entgiftet und ausgeschieden werden und teilweise sogar lebenserhaltende Medikamente darstellen. lufa

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz **BUXBAUM**
für Kakteen und andere Sukkulenten.
Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH,
chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHAUS / Inn

Seltene und außergewöhnliche Kakteen
HOWARD WISE
3710 June Street, SAN BERNARDINO, CA. 92405 U.S.A.

Hoyas – Senecio – Crassulas – Ceropegias
Bitte Preisliste anfordern.
MARIN CACTUS PATCH, 61 Granada Drive
Corte Madera / California 94925 U.S.A.

KAKTEEN 20 versch. Arten DM 25,-, 30 versch.
Arten DM 35,-, incl. Porto u. Ver-
packg. bei Vorkasse, NN+DM 2,40. Hermann F. Wissler,
Stettiner Weg 14, Tel. 076 81 / 75 87, 7808 Waldkirch.

Zu kaufen gesucht:
„Krainz, Kakteen“, bisher vollständige
Lieferungen und Teile; **Stachelpost**;
KuaS frühere Jahrgänge, auch gebunden;
sonstige antiquarische Kakteenliteratur

Flora Buchhandel

Postfach 1110, Telefon 07651 / 5010, 7820 Titisee-Neustadt

Beilagenhinweis

Einem Teil der Auflage liegt das neue Orts-
gruppenverzeichnis und die Samenliste der
DKG bei.

RARE KAKTEEN und SUKKULENTEN

KATALOG \$ 2.00 US

ABBEY GARDEN

4620 CARPINTERIA AVE.
CARPINTERIA, CA. 93013 USA

engel's **SCHNELL-
KOMPOST-
KÄSTEN**



NEU!

aus 25 mm starkem,
holzfarbigem,
doppelwandigem
HOSTALIT-Z mit
Kompost-
Beschleuniger

Gegen Einsendung dieses
Gutscheines erhalten Sie
sofort unsere
Gratis-Information!

ENGEL, 8069 Rohrbach

Gutschein Nr. 8

Kakteen-Raritäten

Löse ca. 80 Prozent meiner Sammlung auf. Freiumschatz!
KLAUS DIETER ZECH, Im Lohfeld 109, 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 3 22 98 oder 20 54 30

Preisgünstige Kakteen, reichhaltige Liste

Briefporto beilegen
J. G. BOOSTEN
Holzweg 89, Gartenhaus, D-5205 St. Augustin 1

Kakteensamen

Neue Liste anfordern. Wir führen nur Importsamen.
Helga Hussli, Am Mühlberg 9, D-8754 Pflaumheim

NEU für Kakteen- und Sukkulenten-Pflege

Mit VITOLA-Pflanzennährsalz gewinnen Sie in einem
Arbeitsgang **entkalktes** und mit allen **Nährstoffen** ange-
reichertes **Gießwasser**. Damit gießen Sie immer – über-
düngen nicht möglich! Ihren Kakteen und Sukkulenten
kann hartes und kalkreiches Wasser nie mehr schaden!

250 g VITOLA – ausreichend für ca. 1000 Liter –
nur **DM 9,50** (+ Porto).

Sonderrabatte für Vereins-Sammelbestellungen!

IBERT GMBH · Postfach 6 · 8901 DIEDORF

KAKTEEN-KATZE

Pflanzen in großer Auswahl aus Mexiko und Argentinien

Unsere Spezialität: Unterlagen in allen Größen

Außer Unterlagen kein Versand — keine Pflanzenliste

Geöffnet Samstag und Sonntag 9—13 Uhr, werktags nach 17 Uhr
oder telefonische Vereinbarung.

Katze, Wachtendonk-Wankum, Grefrather Str. 26, Tel. 02836/483

An der Autobahn Duisburg – Venlo / Abfahrt Wachtendonk-Wankum



Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkonstruktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerverzinkter Ausführung. Glas 3,8 mm und Verglasungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt. 2376,— DM. Andere Typen auf Anfrage.

K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141
Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Wir würden uns freuen ...
wenn Sie unsere Gärtnerei besuchen,
wenn Sie bei uns schöne Pflanzen finden,
wenn Sie nicht am Montag kommen,
wenn Sie seltene Pflanzen oder auch Ihre
Kakteensammlung anbieten!
Keine Liste! Kein Versand!

O. P. Hellwag, Kakteengärtnerei
2067 Reinfeld / Holst., Heckathen 2

- KAKTEENVERSAND -

Keine Massenware, alle Pflanzen
sind wurzelecht und hart gezogen.

Bitte Liste anfordern.

Besuche im Gewächshaus bitte vor-
her tel. vereinbaren.



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein
Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Ing. H. van Donkelaar
Werkendam / Holland
Kakteen und Sukkulenten

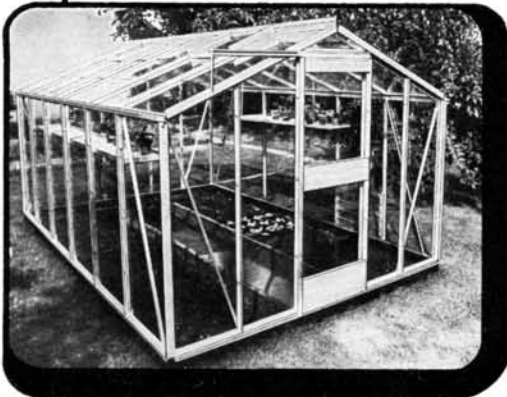
Bitte neue Pflanzen- und Samenliste anfordern.
Sie erhalten diese Liste bei Überweisung von
DM 2,50 auf Postscheckkonto 1509830 oder DM
2,50 im Brief.

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige
Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal
of America', Jahresabonnement US \$ 15,—.
Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

Abbey Garden Press, PO-Box 3010
SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

Das Euro-Gewächshaus ist da

Das stabile Aluminium-Gewächshaus mit kittloser Verglasung



**Schon zum Preis ab DM 780.-
incl. Glas.**

Stehwandhöhe 1,52 m, Maße: Breiten
1,95, 2,58, 3,80 m, Längen variabel von
1,94 bis 3,80 m und darüberhinaus im
Rastermaß. Außerdem Pultdach-
Variationen zum Anbau an Hauswand.
Breite 1,90 m.

Einfache leichte Selbstmontage möglich,
auf Wunsch auch von uns durchgeführt.

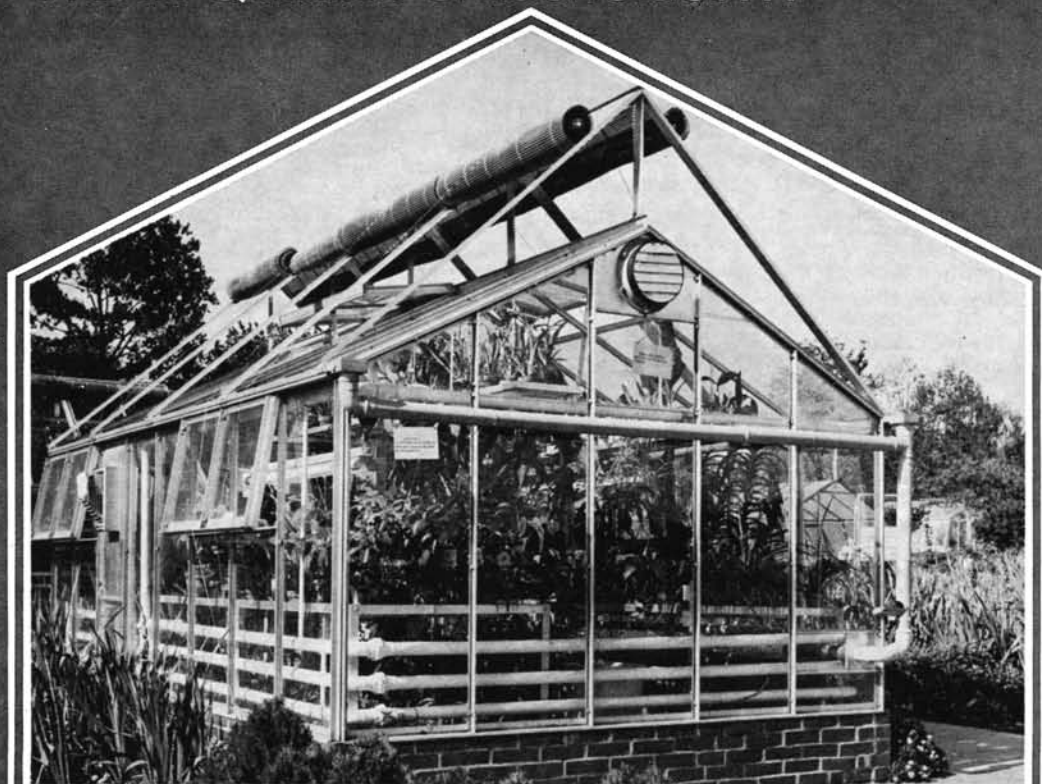


G + S Gewächshaus und Sauna

Planungs- und Vertriebs-GmbH, Abt. D 4

Kettelerstr. 10 · 4170 Geldern 1 · Tel. (02831) 45 24

Wenn Qualität entscheidet ...



KRIEGER-ALUMINIUMGEWÄCHSHÄUSER

Preiswert durch Direktlieferung ab Fabrik
Wartungs- und rostfrei durch hochwertige
Aluminium-Spezialprofile.

40 bis 70 % Heizkostensparnis durch
serienmäßig vorgesehene Isolierverglasung
und zusätzliche Wärmedämmung.

Leichte Selbstmontage.

Fachkundige Beratung, auch nach dem
Kauf, in allen gärtnerischen und techni-
schsen Fragen der Liebhaberkultur im
Kleingewächshaus.

Lieferbar in vielen Abmessungen als frei-
stehendes Gewächshaus mit Satteldach,
Anlehnhaus mit Pultdach, Balkongewächs-
haus und Zimmervitrine.

Eine Postkarte genügt, und Sie erhalten
kostenlos den reich illustrierten **"Rat-**
geber für den Blumen- und Pflanzen-
freund" mit Informationen über 14 ver-

schiedene Gewächshausmodelle nebst In-
neneinrichtungen und Klimageräten sowie
vielen praktischen Ratschlägen für den Bau
und die Einrichtung von Kleingewächs-
häusern, Blumenfenstern und Pflanzen-
vitrinen.

Beratung und Lieferung in der Schweiz
W. Feustle, CH-8370 Sirmach TG



Krieger
Kleingewächshäuser
Gahlenfeldstr. 5 Tel. 02330/7691
D-5804 Herdecke/Ruhr



Badeurlaub auf Gran Canaria im Strandhotel **RIVIERA**

Ferien weit ab vom Massentourismus in einer ruhigen Bucht direkt am Meer, Apartments, frei und unabhängig, aber Service eines Hotels, Frühstück und Hauptmahlzeit vom Buffet zur freien Wahl, großes Meerwasserschwimmbad, beheizter Süßwasserpool, Bar, Diskothek

1 Woche Übernachtung und Frühstück incl. Flug ab Frankfurt/M. ab DM **698.—**

Weitere Informationen und Buchungen bei
FORTUNA-FERIENPARK, Eichelbergstr. 34,
7500 Karlsruhe 21
Tel.: 07 21/57 38 84 · Telex: 7 826 863

Endemische Sukkulenten auf Gran Canaria

Aeonium

manriqueorum
percanium
simsii

Euphorbia

aphylla
balsamifera
canariensis

obtusifolia
paralias
regis-jubae

und

Senecio kleinia
Ceropegia fusca
Sedum, Sempervivum

Und viele andere mehr.
Spezial Literaturnachweis
auf Wunsch.



Gesucht per sofort

Kaktusliebhaber / Gärtner

für unsere Kakteenabteilung. Lieben Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, so erwarten wir gerne Ihre Offerte. Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten und fortschrittliche Sozialleistungen.

HOFFMANN AG · Gärtnerei
CH-8103 Unterengstringen bei Zürich

The National Cactus and Succulent Journal

Diese reich illustrierte Zeitschrift für Pflanzenliebhaber hat den größten Leserkreis in der englisch sprechenden Welt. Sie bringt interessante fachliche und populärwissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben und die Mitgliedschaft in The National Cactus and Succulent Society kosten £ 3.- (Spez.-Samenangebot mit der Dezember-Ausgabe). Auskünfte gegen Rückporto Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

GOSCH KAKTEENGÄRTNEREI

Büro: 2300 Kiel 1, Westring 341

Telefon (04 31) 56 24 17

Gärtnerei: 2302 Flintbek

Fordern Sie unsere
Pflanzen- und Zubehörliste 1979/80 an.

KEES UND MARTINE BOS

Kanaalweg 16 · SCHOORLDAM / Holland
Tel. 0 22 08 - 57 71 (abends)

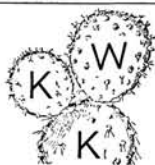
Schöne Kakteen und viele andere Sukkulenten
Unsere Preisliste erscheint im April!

HOVENS Kakteengärtnerei

Markt 10 · 5973 NR LOTTUM (Holland) · Tel. 47 63 / 16 93

Große Auswahl preiswerter Kakteen!

Bitte Pflanzenliste anfordern (gegen Rückporto). Wir haben geöffnet: jeden Mittwoch und Samstag 9-18 Uhr. Lottum erreichen Sie auf der E3 Richtung VENLO, Ausfahrt VENRAY, Richtung GRUBBENVORST - LOTTUM. Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Kakteen Welter

Koblenz/Ehrenbreitstein
An der Sesselbahn-
Talstation

Liebe Kakteenfreunde!

Von Freitag, den 25. 4. 1980, bis einschließlich Sonntag, den 27. 4. 1980, habe ich meine Gärtnerei geschlossen.

Meine Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 9-12.30 und 15-18.30 Uhr, Samstag/Sonntag und Feiertage von 10-12.30 und 13.30-18 Uhr. Dienstag und Donnerstag-Nachmittag geschlossen.

Besuchen Sie mich doch einmal, Sie finden bei mir mit das größte Angebot von preiswerten Kakteen mit dem entsprechenden Zubehör. Ich habe keine Pflanzenliste und führe noch keinen Pflanzenversand durch!

Bodengrund für Kakteen:

● LAVALITH ●

30-kg-Sack 13 DM (nur diese Abpackung) verpackungsfrei zuzüglich Porto. Körnung: 3-7 mm, feinere Körnungen leicht aussiebbar. Experten meinen: Es gibt nichts Besseres für Kakteen. Fachartikel gegen Rückporto!

SCHÄNGEL ZOO · Eltzerhofstraße 2 · 5400 KOBLENZ
Telefon 02 61 / 3 12 84

J. Salm-Dyck:

Cactaeae in Horto Dyckensi Cultae Anno 1849

Davon steht in begrenzter Anzahl ein fotomechanischer Nachdruck zur Verfügung, welcher zum Selbstkostenpreis (ca. 36 SFr.) abgegeben werden kann (exkl. Porto und Verpackung). Interessenten wenden sich an:

Urs Eggli, Lerchenbergstraße 19, CH-8703 Erlenbach ZH

20 000 Kakteen, Lithops und Conophyten, eingetopft, zum Großteil sofort verkaufsfähig, günstig zu verkaufen. Dr. Wolfram Rader, Olsach 19, A-9701 Rothenthurn.

NEU - „Desert Splendor“ - Die Wüste blüht

Herausgeber „Arizona Highways“, 23 x 30 cm, 86 bestechend schöne Wildstandort-Farbaufnahmen (8 ganz-, 42 halbseitig), \$7.00 (DM 14,-) intern. Postanweisung. **48 verschiedene Arizona Kakteen-Standort-Postkarten**, \$7.50 (DM 15,-) internationale Postanweisung.

CHRISTA'S CACTUS

529 W. Pima, Coolidge, Arizona 85228, USA

Das 2. Sonderheft (1979) des AfM - Feldnummernverz. von W. Reppenhagen mit 30 SW-Bildern

Heftpreis für Mitglieder des AfM DM 9,- und für Nichtmitgl. DM 13,-. Auf Wunsch können zu den Abbild. im Heft Farbaufn. zum Stückpreis von DM 1,- je Bild bezogen werden. Bestellungen durch Einzahlung von DM 13,- (ggf. zuz. Preis der Farbbilder) an den Arbeitskreis für Mammillarienfreunde (AfM), 4400 Münster, PSK 30000-669, PSA Saarbrücken, BLZ 590 100 66, mit genauer Anschrifts-angabe und dem Hinweis „2. Sonderheft des AfM“ (ggf. „einschl. Farbbilder“).

KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegler

1000 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (0 30) 2 16 20 68

Endlich in Deutschland erhältlich!

WONDERLITE-Quecksilberdampf-Mischlichtlampe
die amerikanische Speziallampe, die ohne Vorschaltgerät in normalen Lampenfassungen E 27 betrieben werden kann.

VERILUX-TruBloom-Leuchtstoffröhren

die amerikanischen Spezial-Leuchtstoffröhren mit vollem Tageslichtspektrum (6200° Kelvin!)

Für **ÜBERLEGENES** Wachstum und Blüte Ihrer Kakteen unter Kunstlicht. Seit langem in USA bewährt bei Hobbygärtnern und gewerblichen Gartenbaubetrieben – jetzt auch in Deutschland erhältlich!

Information vom Alleinimporteur

Horst H. Reinhold, Feldstraße, 2067 Reinfeld/Holstein
Telefon 0 45 33 / 29 11 Telex 261560



KAKTEEN IN GROSSER AUSWAHL

Bitte fordern Sie unsere Pflanzenliste 1980 mit adressiertem Freiumschatz (DM —,50) an.

C. VAN DOORN · Kakteen

Gärtnerei: Mehrerstraße (gegenüber Kirche, B 9 Kleve Richtung Kranenburg—Nimwegen)

Privat: Kranenburger Straße 15
4190 Kleve 1 - Donsbrüggen
Tel. 0 28 21 / 2 75 89 (nach 18.00 Uhr)

Besuche sind nach vorheriger Absprache willkommen.

CACTI CO.

Gildestraße 5, 4250 Bottrop, Tel. 0 20 41 / 6 46 12

Kakteen

Alle Pflanzen gut bewurzelt und akklimatisiert, z. B.:

Pelecypora / Ancistrocactus
Eomaticana / Strombocactus

Liste gegen Freiumschatz.



terlinden

Gewächshaus
HOBBY®



Für den Hobby-Gärtner ganz ideal.

50 Jahre Erfahrung im Gewächshausbau zahlen sich eben aus.

Gratis: Ausführlicher Hobby-Prospekt. Gleich schreiben an:

- 1. Grundsolide Konstruktion**
aus korrosionsgeschützten Stahlelementen.
- 2. Spezialglas**
garantiert lange Lebensdauer und gleichmäßige Lichtstärke.
- 3. Patentierte Form**
Die spezielle Dachneigung und Schrägstellung der Seitenwände sichern optimale Nutzung des Sonnenlichts.
- 4. Baukasten-Prinzip**
Jede Größe möglich. Ab 2,50 m Breite und Länge. Firsthöhe 2,18 m, damit auch große Pflanzen wachsen.
- 5. Optimales Energiesystem**
Anschluß an Warmwasserheizung, an Stromnetz mit Thermostat oder Hobby-Ölofen. Energiesparung durch Doppel-Verglasung. Dazu: Einfache Selbstmontage, vielseitige Zusatzeinrichtungen. Finanzierung bis 48 Monatsraten.

PETER TERLINDEN SÖHNE GMBH & CO. KG · Abt. **A 1** 4232 Xanten 1/Birten · Tel. (0 28 02) 20 41

Flora-Buchhandel

Flora-Buchhandlung M. Steinhart · 7820 Titisee-Neustadt · Tel. 07651 / 5010

Neuerscheinungen:

Hans Hecht „Kakteen und andere Sukkulenten“ DM 9.80

Sadovsky – Schütz „Die Gattung Astrophytum“ DM 29.50

Siehe Buchbesprechungen Seite 105 in diesem Heft

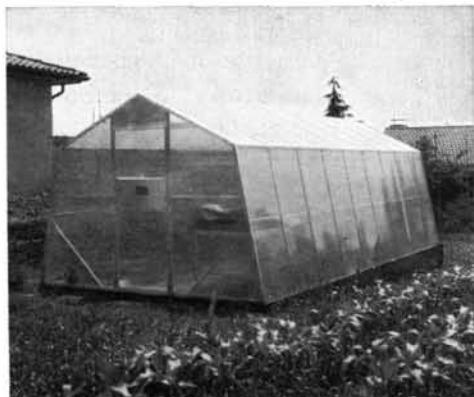
Philip Perl „Kakteen und andere Sukkulenten“ (Time-Life) DM 36.-

28 x 21,5 cm, 160 Seiten, 160 Vierfarbabbildungen, viele Zeichnungen

Friedrich Ritter „Kakteen in Südamerika“ Band 1 lieferbar DM 45.-

Subskription bis 30. 6. 80 Bd. 2 DM 44.-, Bd. 3 DM 37.60, Bd. 4 DM 40.80

Messerschmidt Universal-Gewächshaus



Die richtige Lösung für Ihre empfindlichen Pfleglinge bietet unser Baukastensystem mit vielen Modellen, preisgünstig direkt vom Hersteller.

Wir verarbeiten nur wertvolles, rost- und wartungsfreies Aluminium. Die Eindeckung mit unzerbrechlichen Stegdoppelplatten garantiert optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit. Der Vorteil: Geringe Heizkosten und gutes, gesundes Wachstum Ihrer wertvollen Pflanzen. Nützliches und erprobtes Zubehör rundet das Programm ab.

Fordern Sie unsere ausführliche, kostenlose Gewächshausfibel an.

Messerschmidt KG, Gewächshausbau

Autenbachstraße 22, 7320 Göppingen-Jebenhausen, Telefon (0 71 61) 7 12 46

DER KAKTEENLADEN

Versandhandel für

PIKIERSCHALEN aus besonders haltbarem PVC, ungelocht, hellgrün

hobbybedarf

Best.-Nr.	Größe cm	Stück	10 Stück
23 50 09	35 × 27 × 5	DM 3,40	DM 32,30
23 52 09	50 × 32 × 6	DM 6,10	DM 57,—
23 54 09	60 × 40 × 6	DM 8,90	DM 84,50

pflanzen

bücher

NEUE LITERATUR

00 16 80	CRAIG	THE MAMMILLARIA HANDBOOK , Reprint 1979, englisch	DM 65,—
00 74 80	PERL	KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN , 160 S., 60 teils ganzseitige Farbfotos, 1979	DM 36,—
00 86 80	HECHT	KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN , 127 S., 113 Farbfotos, 1980	DM 9,80

Sonderblätter AUSSAAT 1980 und ANTIQUARISCHE LITERATUR 2 sowie unser Literaturverzeichnis auf Anfrage.

Jörg Köpper · Lockfinke 7 · D-5600 Wuppertal 1 · Tel. (02 02) 70 31 55
Direktverkauf vorerst noch nicht möglich; Anrufe ab 16.00 Uhr; sonntags Ruhetag

CAE. Y SUCC.

Peter Rosenberger

A-1100 Wien-Oberlaa, Leopoldsdorfer Straße 59 Besuche: Samstag 9 – 18 Uhr

Zu Beginn der Blütezeit offerieren wir Ihnen vegetative Sulcorebutien - Veredlungen von Original W. Rausch - Standortpflanzen. Sämtliche Pflanzen sind garantiert unhybridisiert. Von fast allen Pflanzen sind zwei oder drei, im Habitus oft völlig verschieden aussehende Klone erhältlich.

Sulcorebutia steinbachii, sucrensii, tarabucoensis, tiraquensis v. electracantha, totoensis, steinbachii v. spinosior, tuberculata-chrysantha, mizquensis, markusii, taratensis v. minima, glomerispina, kruegeri, verticillacantha, hoffmanniana, tunariensis, steinbachii v. horrida, krahni, hoffmanniana v. magenta, mentosa, flavissima, canigueralli, crispata, rauschii, oenantha, steinbachii v. gracilior, pampagrandensis, alba, losenickyana, frankiana v. albispina, verticillacantha v. brevispina, verticillacantha v. cuprea, zavaletae, pulchra, pulchra v., crispata v., steinbachii v. Epizana, muschii, clizensis, seinioiana, steinbachii v. Arani, pojoniensis. Alle ö. S. 30.— bis 60.—. **Unsere Pflanzenliste ist erschienen.**



„HaCeHa“ Nr. 3 Teilentsalzung

Das kleine Gerät hat sich bestens bewährt.
Leistung: bei 10 °d KH
200 Liter karbonatfreies,
teilentsalztes und saures
Wasser, pH-Wert 5,
Regenerierung mit der
bleifreien Zitronensäure.

„HaCeHa“ Versand

H. Christe
Fuggerstraße 1
7000 Stuttgart 80
Telefon (07 11) 73 16 97
Prospekt kostenlos

KAKTEEN AUS DER ILMESMÜHLE

Unser Sortiment umfaßt über
3000 verschiedene Arten
ausgesucht schöner Kakteen
und Sukkulenten

Alle sind in Kalifornien herangewachsen
und wurzelecht

Wir bevorzugen es, wenn – nach vorhergehender
telefonischer Anmeldung – Kakteen-Liebhaber
persönlich bei uns ihre Auswahl treffen
Wir hören sorgfältig zu, wenn Sie Raritäten suchen
Wir konnten schon viele Wünsche erfüllen
Andererseits wurden wir so oft gedrängt auch zu
versenden, daß wir uns dem nicht länger
verschließen wollen

Staudenanzucht unterm Stoppelsberg
Ilmesmühle, 6419 Haunetal
Telefon 0 66 73 / 12 21

Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Garten und Freizeit



Terlinden-Bodensterilisator Macht Kulturerde steril und unkrautfrei!

Empfindliche und kostbare Kulturen brauchen sterilisierte Kulturerde – frei von Viren und Krankheitskeimen. Mit diesem neuen Spezialgerät können Sie etwa 15–20 kg Kulturboden leicht und selbst sterilisieren. Stabile Ausführung mit Wasserkammer und Elektroanschluß. Sterilisierungstemp.: 80°C. Dauer: ca. 1 Std.

Nur DM 425,-



Terlinden liefert alles
für Gewächshaus und Garten!

Gleich bestellen! Oder kostenlosen Prospekt anfordern!

WILHELM TERLINDEN GMBH · ABT. M 3 · SCHARNSTR. 3 · 4232 XANTEN · TEL. (0 28 01) 27 23



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 7 99 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstraße 5 - 7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Telefon (07151) 4 18 91

Nachtrag zur Pflanzenliste 1980

Brasilicactus haselbergii	5.-/8.-
Coryphantha macromeris	7.-/12.-
Gymnocalycium denudatum	6.-/9.-
Mammillaria celsiana	18.-/25.-
bombycina	6.-/12.-
cadereytensis	4.-

fittkauui	6.-
gummifera	5.-/6.-
heidiae	9.-
Parodia laui	4.-
Thelocactus bicolor v. tricolor	14.-
conothelos	20.-/25.-
wagnerianus	25.-/30.-

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8 — 12, 13.30 — 17 Uhr, Samstag 9.30 — 12.30 Uhr

Blüten und Pflanzen sind vergänglich. Mit einem Novoflex-Balgengerät schaffen Sie sich bleibende Erinnerungen. Lückenloser Einstellbereich von der Makro-Aufnahme (die mehr zeigt, als das unbewaffnete Auge wahrnehmen kann) bis zur Gesamtansicht von ganzen Sammlungen und Landschaften. Gestochen scharf farbwahr. Bitte informieren Sie sich über die neuen Novoflex-Geräte und -Objektive, über Diakopieren etc. Nahaufnahmen mit Blitz noch problemloser und schneller mit dem neuen Novoflex-Blitzhaltergerät.

NOVOFLEX FOTOGERÄTEBAU - Abt. B 11

D-8940 Memmingen



KULTURSUBSTRATE Sonderangebot für April 1980

BIMS ungewaschen 0,1—6mm	30 l-Sack	DM 7.-
BIMS ungewaschen 0,1—6mm	50 l-Sack	DM 10,50
BIMS gewaschen 1,0—20 mm	50 l-Sack	DM 13.-
LAVALIT-Grus 0,0—3 mm	35 l-Sack	DM 9,50
LAVALIT-Korn 3,0—7 mm	40 l-Sack	DM 10,50
LAVALIT-Korn 3,0—12 mm	40 l-Sack	DM 9,50
BLÄHTON 4,0—10 mm	13 l-Sack	DM 5,50
PERLITE 0,0—4 mm	13 l-Sack	DM 4,50
Steck-Etiketten 1,3x6 cm weiß	%St.	DM 1,35
Steck-Etiketten 1,3x8 cm weiß	%St.	DM 1,65

Ab sofort gilt Preisliste Nr. 3/1980

Preise incl. Verpackung und Mehrwertsteuer ab Lager 7504 Weingarten b. Karlsruhe

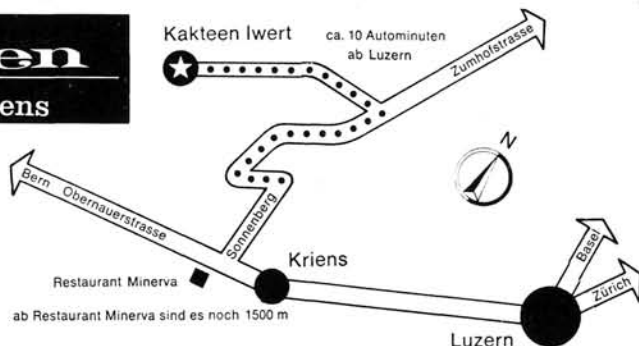
Maria Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741
Ringstraße 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe



Kakteen
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT
CH-6010 KRIENS / LU
Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste
Keine Preisliste
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V. (Stand 1. 3. 1980)

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert, Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5,
Tel. (05031) 7 17 72
2. Vorsitzender: Dr. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda,
Tel. (0661) 7 67 67
- Schriftführer: Karl-Franz Dutiné, Merianstr. 14, 6453 Seligenstadt,
Tel. (06182) 2 50 53 (bei Herlitzte)
- Schatzmeister: Manfred Wald, Seebergstr. 21, 7530 Pforzheim,
Tel. (07231) 6 42 02
- Beisitzer: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg,
Tel. (07422) 86 73
- Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf,
Tel. (08631) 78 80
- Frau Susanne Voss-Grosch, Christahof, 7821 Grafenhausen-Balz-
hausen, Tel. (07748) 210

Einrichtungen

- Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck,
Tel. (04791) 27 15
- Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz, Goethestr. 3,
8702 Thüngersheim
- Diathek: Frau Else Gödde, Arndtstr. 7 b, 6000 Frankfurt 1,
Tel. (0611) 74 92 07
- Pflanzennachweis: Otmar Reichert, Hochplattenstr. 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut
- Ringbriefgemeinschaften: Wolf Kinzel, Goethestr. 13, 5090 Leverkusen 3
- Samenverteilung: Gerhard Deibel, Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
- Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 78 80
- Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg,
Tel. (07422) 86 73

Ortsgruppen

1000 Berlin

Vorsitzender: Klaus J. Schuhr, Königsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. (030) 891 77 34
Stellvertreter: Jürgen Wanjek, Herthastr. 1 m, 1000 Berlin 33, Tel. (030) 892 11 17
Tagungsort: "Zadar-Grill", Müllerstr. 124, 1000 Berlin 65
Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr

2000 Hamburg

Vorsitzender: Ulrich Korn, Wendenstr. 471, 2000 Hamburg 26, Tel. (040) 21 80 18
Stellvertreter: Peter Urban, Grindelweg 3A, 2000 Hamburg 13, Tel. (040) 45 71 66
Tagungsort: Gewerbeschule f. Energietechnik, Museumstr. 19, 2000 Hamburg 50
Zeit: 1. Mittwoch im Monat 19 – 22 Uhr (nicht im August)

2200 Elmshorn

Vorsitzender: Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 2200 Elmshorn, Tel. (04121) 8 39 70
Stellvertreter: Klaus Breckwoldt, Ellerbekerweg 63 f, 2084 Rellingen, Tel. (04101) 20 87 76
Tagungsort: Gaststätte "Sibirien", 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

2300 Kiel

Vorsitzender: Hans-Rainer Schurbohm, Holm 6, 2300 Rammsee, Tel. (0431) 6 53 00
Stellvertreter: Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. (0431) 31 19 64
Tagungsort: Schurbohm sen. (privat), Kirchenweg 15, 2300 Schulensee
Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr

2390 Flensburg

Vorsitzender: Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg-Engelsby, Tel. (0461) 6 21 01
Stellvertreter: Hans Nico Schöning, Kastanienweg 6, 2391 Langballig, Tel. (04636) 10 94
Tagungsort: "St. Knudsborg", Munketoft 33, 2390 Flensburg
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

2400 Lübeck

Vorsitzender: Manfred Ecke, Friedhofsallee 61 a, 2400 Lübeck, Tel. (0451) 49 36 79
Stellvertreter: Gerhard Poggensee, Puckafferweg 64, 2000 Tangstedt, Tel. (04109) 93 36
Tagungsort: Restaurant "Gemeinnützige", Königstr. 5 – 7, 2400 Lübeck
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

2800 Bremen

Vorsitzender: Kurt Petersen, Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. (04791) 27 15
Stellvertreter: Hans Jürgen Riese, Tilburgerstr. 13, 2800 Bremen-Huchting, Tel. (0421) 58 11 78
Tagungsort: Cafe Buchner, Schwachhauser Heerstr. 186, 2800 Bremen
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr

2900 Oldenburg

Vorsitzender: Erwin Anneessen, Unter den Linden 22, 2900 Oldenburg, Tel. (0441) 22 22 - 314
Stellvertreter: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. (0441) 1 24 88 od. 2 66 74
Tagungsort: Hotel Erwin Heinemann, Klängenbergstr. 51, 2900 Oldenburg
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

2954 Ems - Jade

Vorsitzende: Frau Johanne Wieckmann, Kornblumenweg 13, 2954 Wiesmoor, Tel. (04944) 6 56
Stellvertreter: Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden 1, Tel. (04921) 4 14 69
Tagungsort: Wieckmann (privat), Kornblumenweg 13, 2954 Wiesmoor
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

3000 Hannover

Vorsitzende: Frau Gertraud Floerke, Goebenstr. 6, 3000 Hannover 1, Tel. (0511) 66 60 63
Stellvertreter: Wolfgang Korth, Wegnerweg 19, 3163 Sehnde 1, Tel. (05138) 82 10
Tagungsort: Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr

3170 Gifhorn

Vorsitzender: Ingo Howind, Lange Straße 34, 3120 Wittingen, Tel. (05831) 6 33
Stellvertreter: Eike-Willi Bensch, Berliner Str. 41, 3171 Calberlah, Tel. (05374) 22 41
Tagungsort: Gasthaus "Zur Linde", 3171 Ausbüttel
Zeit: Sonntags 10 Uhr, nach Vereinbarung

3300 Braunschweig (I)

Vorsitzender: Günter Kuntze, Reuterstr. 3, 3300 Braunschweig, Tel. (0531) 7 11 41
Stellvertreter: Eberhard Fischer, Am Meerberg 22, 3301 Leiferde, Tel. (05341) 2 68 44
Tagungsort: Gasthaus Behrends, 3303 Vechelde (OT Wahle)
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

3300 Braunschweig (II)

Vorsitzender: Heinz Bätge, Kralenriede 48, 3300 Braunschweig, Tel. (0531) 35 07 69
Stellvertreter: Rudolf Paschen, Kralenriede 50, 3300 Braunschweig, Tel. (0531) 35 23 24
Tagungsort: Schützen- u. Musikheim Sandwüste, Fridtjof-Nansen-Str. 29 a, 3300 Braunschweig
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr

3320 Salzgitter

Vorsitzender: Heinrich Bergmann, Ackerstr. 16, 3320 Salzgitter 1, Tel. (05341) 4 58 39
Stellvertreter: Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. (05341) 5 86 94
Tagungsort: "Hubertus-Klaus", Kaiserstr. 7, Salzgitter-Bad
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

3502 Nordhessen

Vorsitzender: Wilfried Reichelt, Grüner Weg 5, 3506 Helsa-Eschenstruth, Tel. (05602) 36 19
Stellvertreter: Wolfgang Braun, Eichelgarten 8, 3501 Fuldabrück 1, Tel. (05665) 29 46
Tagungsort: Raststätte Rosengarten, Warburger Str. 29, 3502 Vellmar 1
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

3550 Marburg

Vorsitzender: Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. (06422) 44 90
Stellvertreter: Ernst Günter Jansen, Unterm Bornrain 25, 3553 Cölbe, Tel. (06421) 8 12 10
Tagungsort: Stadthallen-Restaurant, Biegenstr. 15, 3550 Marburg
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr (im Juni jedoch 9. 6.)

4000 Düsseldorf

Vorsitzender: Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. (02151) 59 69 45
Stellvertreter: Walter Schumak, Berghäusenschweg 276, 4040 Neuss 1, Tel. (02101) 1 54 25
Tagungsort: "Zum Hanseaten", Hüttenstr., Ecke Pionierstr., 4000 Düsseldorf
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr

4050 Mönchengladbach

Vorsitzender: Herbert Prechtel, Grüner Weg 20, 4060 Viersen 12, Tel. (02162) 6 72 63
Stellvertreter: Norbert Siebmanns, Reinersstr. 58, 4050 Mönchengladbach, Tel. (02161) 54 00 30
Tagungsort: Gaststätte Doerenkamp, Hengesweiderweg, 4050 Mönchengladbach-Holt
Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr

4100 Duisburg

Vorsitzender: Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. (0203) 70 02 84
Stellvertreter: Josef Franken, Schillerstr. 19, 4100 Duisburg 46, Tel. (02151) 50 86 07
Tagungsort: Gemeindehaus d. kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

4150 Krefeld

Vorsitzender: Hans Gerd Busch, Tellmannssteeg 20, 4175 Wachtendonk, Tel. (02836) 79 12
Stellvertreter: Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. (02151) 4 60 75
Tagungsort: "Haus Sauerborn", Hauptstr. 178, 4150 Krefeld-Oppum
Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr

4200 Oberhausen

Vorsitzender: Herbert Fensterseifer, Steinbrinkstr. 83, 4200 Oberhausen, Tel. (0208) 66 73 75
Stellvertreter: Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen, Tel. (0208) 86 44 14
Tagungsort: Restaurant "Feldschlößchen", Blumentalstr. 65, 4330 Mülheim/Ruhr
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

4300 Essen

Vorsitzender: Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 39 64 53
Stellvertreter: Werner Bross, Hagenau 12 - 14, 4300 Essen 1, Tel. (0201) 27 04 86
Tagungsort: "Walburgishof", Ecke Walburgis- u. Veronikastr., 4300 Essen
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

4370 Marl

Vorsitzender: Lothar Kral, Lipper Weg 193, 4370 Marl, Tel. (02365) 6 19 62
Stellvertreter: Hans-H. Behrens, Lipper Weg 195, 4370 Marl, Tel. (02365) 6 53 30
Tagungsort: Feierabendhaus d. Chem. Werke Hüls, Lipper Weg, 4370 Marl
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

4400 Münster - Münsterland

Vorsitzender: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. (0251) 2 84 80
Stellvertreter: Günter Rieke, Kapuzinerstr. 11, 4400 Münster, Tel. (0251) 27 23 82
Tagungsort: Ratskeller, Principalmarkt, 4400 Münster
Zeit: 1. Montag im Monat, 20 Uhr

4500 Osnabrück

Vorsitzender: Helge Müller, Adolfstr. 44, 4500 Osnabrück, Tel. (0541) 4 57 29
Stellvertreter: Ingo Adamczyk, Gerhardstr. 4, 4530 Ibbenbüren, Tel. (05451) 36 02
Tagungsort: Steinwerk (Nebengebäude d. Museums), Dielingerstr. 13/14, 4500 Osnabrück
Zeit: Vorletzter Freitag im Monat, 20 Uhr

4600 Dortmund

Vorsitzender: Dieter Szemjonneck, Erlenweg 1, 4618 Kamen-Methler, Tel. (02307) 3 12 74
Stellvertreter: Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. (02306) 4 43 42

Tagungsort: "Wichernhaus", Rübenkamp 33, 4600 Dortmund-Wickede
Zeit: 1. Donnerstag im Monat (wenn 1. Do. ein Feiertag, dann 3. Do.), 19 Uhr

4630 Bochum

Vorsitzender: Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. (0234) 70 31 56
Stellvertreter: Klaus Sasse, Finkenstr. 16, 5810 Witten, Tel. (02302) 5 31 90
Tagungsort: "Clubhaus SVL 04", Am Leithenhaus, 4630 Bochum 7, (Langendreer)
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

4700 Hamm

Vorsitzender: Rolf Mager, Geistkamp 45, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 3 67 64
Stellvertreter: Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 3 49 84
Tagungsort: "Jägerhof", Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

4770 Soest

Vorsitzender: Helmut Brinkwirth, Kesselfuhr 78, 4770 Soest, Tel. (02921) 7 57 01
Stellvertreter: Dr. Wodan Mielke, Eichendorffstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. (02941) 42 23
Tagungsort: "Am Kleinbahnhof", Brüderstr. 65 (Bahnhof), 4770 Soest
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

4800 Bielefeld *)

Vorsitzender: Eberhard Jahn, Erlenweg 13, 4930 Detmold 1, Tel. (05231) 6 89 64
Stellvertreter: Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. (0521) 33 38 45
Tagungsort: "Lübrasser Krug", Hillegosserstr., 4800 Bielefeld-Heepen
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

4937 Ostwestfalen - Lippe

Vorsitzender: Walter Anke, Im Lohfeld 107, 4790 Paderborn, Tel. (05251) 3 39 74
Stellvertreter: Helmut Dutzek, Falkenstr. 19, 4937 Lage
Tagungsort: "Friedenseiche", Bergstr. 32, 4937 Lage
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

5000 Köln

Vorsitzender: Walter Duwe, Am Rapohl 33, 5000 Köln 40 - Weiden, Tel. (02234) 7 13 70
Stellvertreter: Helmut Rogozinski, Aachener Str. 748 - 750, 5000 Köln 41 - Müngersdorf, Tel. (0221) 49 21 25
Tagungsort: Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

5100 Aachen

Vorsitzender: Hubert Sous, Feldstr. 26, 5102 Würselen 5, Tel. (02405) 12 01 01
Stellvertreter: Elisabeth Zeller, Scherbstr. 26 b, 5100 Aachen-Horbach, Tel. (02407) 66 90
Tagungsort: Gaststätte Kehren, Lindener Str. 65, 5102 Würselen
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

5160 Düren

Vorsitzender: Detlef Biege, Quellstr. 20 a, 5180 Eschweiler, Tel. (02403) 2 39 93
Stellvertreter: Horst Giesecke, Ritter-Arnold-Str. 3, 5042 Erftstadt-Gymnich, Tel. (02235) 7 85 53
Tagungsort: Kolpinghaus, Josef-Schregel-Str., 5160 Düren
Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr

5300 Bonn

Vorsitzende: Helga Krauer-Mund, Im Göddertzgarten 16, 5309 Meckenheim-Merl, Tel. (02225) 51 91
Stellvertreter: Heinz-Josef Klein, Siebengebirgsallee 45, 5210 Troisdorf, Tel. (02241) 7 66 44
Tagungsort: Gaststätte "Krokodil", Oppelner Str. 2, 5300 Bonn-Tannenbusch
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

5400 Mittelrhein - Koblenz

Vorsitzender: Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 2 19 28
Stellvertreter: Barbara Feldt, Siedlungsdepot 14 a, 5403 Mülheim, Tel. (0261) 2 23 81
Tagungsort: "Haus der Begegnung", Casinostr., 5400 Koblenz
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr

5450 Neuwied

Vorsitzender: Kurt Neitzert, Im Wiedtal 6, 5450 Neuwied 14, Tel. (02631) 5 62 06
Stellvertreter: Peter Welter, Vor dem Sauerwasserturm 3, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 7 68 33
Tagungsort: Gasthof Kroog, Peter-Siemeister-Str. 8, 5450 Neuwied
Zeit: 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr

5483 Bad Neuenahr

Vorsitzender: Walter Bialek, Kreuzstr. 54, 5483 Bad Neuenahr, Tel. (02641) 2 82 17
Stellvertreter: Walter Scholz, Lerchenweg 4, 5483 Bad Neuenahr
Tagungsort: Pension Bialek, Kreuzstr. 54, 5483 Bad Neuenahr
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr

5600 Bergisches Land

Vorsitzender: Klaus Hackenberg, Dahlhauserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. (02195) 6158
Stellvertreter: Heinz Zillmann, Theegartener Str. 19, 5650 Solingen, Tel. (02122) 2 75 89
Tagungsort: Fuhlrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

6000 Frankfurt

Vorsitzender: Franz W. Strnad, Humboldtstr. 1, 6000 Frankfurt 1, Tel. (0611) 55 42 58
Stellvertreter: Emil Schmidt, Niddagastr. 86, 6000 Frankfurt, Tel. (0611) 78 22 29
Tagungsort: Kantine des Palmengartens, Bockenheimer Landstr., 6000 Frankfurt/Main
Zeit: 1. Freitag im Monat (falls Feiertag der 2.), 19.30 Uhr

6100 Darmstadt

Vorsitzender: H. Horst Mergelsberg, Berliner Str. 16, 6115 Münster, Tel. (0611) 6 69 06 20
Stellvertreter: Friedmar Reiß, Lufthansaring 1, 6104 Seeheim, Tel. (06257) 8 04 63
Tagungsort: Hotel "Bockshaut", Kirchstr. 7, 6100 Darmstadt
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr

6250 Limburg

Vorsitzender: Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg 1, Tel. (06431) 4 33 29
Stellvertreter: Anneliese Neeb, Eschhöferweg 11, 6250 Limburg 1
Tagungsort: Gaststätte "Zum Blumenrödereck", Gerhard-Hauptmann-Str. 48, 6250 Limburg 1
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

6300 Gießen - Wetzlar

Vorsitzender: Philipp Grünewald, Linsenberg 10, 6330 Wetzlar, Tel. (06441) 16 45
Stellvertreter: Hans-Ulrich Mauthe, Gießener Str. 122, 6300 Gießen-Wieseck, Tel. (0641) 5 16 08
Tagungsort: "Zur Bergschenke", Bergstr. 8, 6330 Wetzlar-Dutenhofen
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr

6400 Osthessen - Fulda

Vorsitzender: Karl-Heinz Däumigen, Ignaz-Komp-Str. 33 a, 6400 Fulda, Tel. (0661) 6 11 27
Stellvertreter: Helmut Schanz, Riedrain 11, 6411 Künzell 4, Tel. (0661) 4 21 44
Tagungsort: Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

6450 Hanau

Vorsitzender: Karl-Franz Dutiné, Merianstr. 14, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 2 50 53 bei Herlitz
Stellvertreter: Rudolf Blaha, Mittelstr. 2, 6454 Bruchköbel 2, Tel. (06181) 7 36 69
Tagungsort: Brauerei Gaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau
Zeit: letzter Freitag im Monat, 19 Uhr

6500 Rhein - Main - Taunus

Vorsitzender: Erich Skarupke, Am Lemmchen 8, 6500 Mainz-Mombach, Tel. (06131) 68 44 01
Stellvertreter: Helmut Fronauer, Schanzenberg 21, 6229 Schlangenbad 4, Tel. (06129) 21 55
Tagungsort: "Schützenhaus", Schützenzimmer, Am Fort Gonsenheim 90, 6500 Mainz
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

6507 Ingelheim

Vorsitzender: Eberhard Hehl, Hammergasse 84, 6507 Ingelheim, Tel. (06132) 35 93
Stellvertreter: Horst Paschke, 6531 Windesheim
Tagungsort: Fridtjof-Nansen-Haus (Volkshochschule), Wilhelm-Leuschner-Str. 61, 6507 Ingelheim
Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr

6520 Worms

Vorsitzender: Ernst Warkus, Engelsbergstr. 22, 6521 Offstein, Tel. (06243) 4 37
Stellvertreter: Joachim Enderlein, Finkenweg 7, 6710 Frankenthal, Tel. (06233) 6 18 96
Tagungsort: Dom-Hotel, Am Obermarkt, 6520 Worms
Zeit: letzter Montag im Monat, 20 Uhr

6550 Nahe

Vorsitzender: Holger Dopp, Ernst-Ludwig-Str. 12, 6536 Langenlonsheim/Nahe, Tel. (06704) 14 71
Stellvertreter: Erich Mildenerger, Rheingrafenstr. 12, 6551 Frei-Laubersheim
Tagungsort: Historisches Dr. Faust Haus, Magister-Faust-Gasse, 6550 Bad Kreuznach
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr

6750 Pfalz *)

Vorsitzender: Otto Schultz, Kaiserstr. 46, 6761 Standenbühl, Tel. (06357) 75 46
Stellvertreter: Erwin Breit, In der Dreispitz 9, 6682 Ottweiler 5, Tel. (06858) 88 00
Tagungsort: Gasthaus zur Krone, Bismarckstr., 6750 Kaiserslautern
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

6800 Mannheim - Ludwigshafen

Vorsitzender: Friedrich Lichtenberger, Meersburger Str. 19, 6800 Mannheim 61 - Seckenheim,
Tel. (0621) 47 64 59
Stellvertreter: Egon Scherer, Lahrer Str. 21, 6800 Mannheim 61 - Seckenheim, Tel. (0621) 47 28 56
Tagungsort: Hotel Friedrichshof, Waldhofstr. 24, 6800 Mannheim
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

6900 Heidelberg

Vorsitzender: Reinhold Rohnacher, Wiesenstr. 17, 6909 Malsch, Tel. (07253) 2 25 17
Stellvertreter: Horst Gutberlet, Sitzbuchenweg 21, 6900 Heidelberg 1, Tel. (06221) 80 19 87
Tagungsort: Hotel "Nassauer Hof", Plöck 1, 6900 Heidelberg
Zeit: 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

6944 Bergstraße

Vorsitzender: Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6901 Neckarsteinach, Tel. (06229) 71 13
(n. 17 Uhr Anrufbeantworter)
Stellvertreter: Josef Schmid, Greiner Str. 10, 6901 Schönau, Tel. (06228) 6 35
Tagungsort: Gaststätte "Hermannshof", Hüttenfelderstr. 4, 6944 Hemsbach
Zeit: 1. Dienstag im Monat ab 19,30 Uhr

7090 Ellwangen/Jagst

Vorsitzender: Wichard Schulze, Postfach 1730 (Kappelstr. 25), 7080 Aalen 1, Tel. (07361) 6 84 40
Stellvertreter: Dieter Gladisch, Herlebach 83, 7164 Obersontheim, Tel. (07973) 53 73
Tagungsort: Gasthof "Kronprinz", Sebastiansgraben 1, 7090 Ellwangen/Jagst
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

7100 Heilbronn

Vorsitzender: Günther Kugler, Frankenbacherstr. 103, 7100 Heilbronn-Neckargartach,
Tel. (07131) 2 18 57
Stellvertreter: Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 7101 Erlenbach, Tel. (07132) 73 02
Tagungsort: "Kleiner Wartberg", Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn-Böckingen
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19,30 Uhr

7210 Oberer Neckar

Vorsitzender: Julius Szabó, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. (0741) 81 29
Stellvertreter: Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. (07423) 33 73
Tagungsort: Gasthaus "Kreuz", 7211 Villingendorf
Zeit: 1. Samstag im Monat, 20 Uhr

7332 Filstal

Vorsitzender: Kurt Frey, Heinstr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. (07162) 2 97 88
Stellvertreter: Hans Stark, Hauptstr. 25, 7335 Salach, Tel. (07162) 36 08
Tagungsort: Gasthaus "Kronprinz", Kronprinzenstr., 7332 Eislingen/Fils
Zeit: 3. Samstag im Monat, 19,30 Uhr

7400 Tübingen - Reutlingen

Vorsitzender: Joachim Lange, Jahnstr. 22, 7412 Eningen, Tel. (07121) 8 26 28
Stellvertreter: Paul Wetzel, Marktstr. 16, 7401 Kusterdingen, Tel. (07071) 3 41 89
Tagungsort: Hauptbahnhofsgaststätte, Hauptbahnhof, 7400 Tübingen
Zeit: 1. Mittwoch im Monat

7500 Karlsruhe

Vorsitzender: Heinrich Kunzmann, Fliederstr. 11, 7502 Malsch-Sulzbach, Tel. (07246) 8162
Stellvertreter: Hans Miles, Neuwiesenrebenstr. 27, 7505 Ettlingen, Tel. (07243) 35 09 (Allien)
Tagungsort: Gasthof "Goldenes Lamm", Hardtstr. 32, 7500 Karlsruhe 21
Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr

7521 Bruchsal

Vorsitzender: Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. (07251) 6 37 33
Stellvertreter: Josef Fröhlich, Mittelstr. 6, 7521 Östringen-Odenheim, Tel. (07259) 2 17
Tagungsort: Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7521 Ubstadt-Weiher
Zeit: 3. Samstag im Monat, 20 Uhr

7530 Pforzheim

Vorsitzender: Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. (07231) 2 71 23
Stellvertreter: Kurt Fuchs, Brahmstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. (07231) 7 12 98 und 1 50 75
Tagungsort: Gaststätte "Arlinger", Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim
Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr

7600 Offenburg

Vorsitzender: Hans Jürgen Blanke, Behringstr. 3, 7600 Offenburg-Elgersweier, Tel. (0781) 7 76 61
Stellvertreter: Dr. Theodor Seiberlich, Zellerstr. 23, 7616 Biberach, Tel. (07835) 6 36
Tagungsort: "Durbacher Hof", Rammersweiererstr. 66, 7600 Offenburg
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

7700 Hegau

Vorsitzender: Ewald Kleiner, Kapellenstr. 2, 7760 Radolfzell-Markelfingen, Tel. (07732) 1 21 52
Stellvertreter: Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. (07732) 71 31
Tagungsort: Hotel "Widerhold", Schaffhauser Str. 58, 7700 Singen
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

7800 Freiburg

Vorsitzender: Dieter Höning, Ahornweg 9, 7820 Titisee-Neustadt, Tel. (07651) 50 00
Stellvertreter: Gerhard Weber, Siegelbachstr. 2, 7800 Freiburg-Kappel, Tel. (0761) 6 95 68
Tagungsort: Gaststätte "Klara Eck", Klarastr. 57, 7800 Freiburg
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

7900 Ulm - Neu-Ulm

Vorsitzender: Dr. Dieter Annemaier, Parkstr. 49, 7913 Senden, Tel. (07307) 56 71
Stellvertreter: Lutz Löffelbein, Fuggerstr. 3, 7912 Weißenhorn, Tel. (07309) 36 10
Tagungsort: "Gut Holz", Schwabenstr. 35, 7910 Neu-Ulm
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

8000 München

Vorsitzender: Franz Polz, Oberbrunnerstr. 20, 8000 München 71, Tel. (089) 75 26 72
Stellvertreter: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. (089) 95 39 53
Tagungsort: "Zum Prälat", Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19,30 Uhr

8121 Oberland

Vorsitzender: Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. (08171) 1 72 91
Stellvertreter: Hans-Jochen Iwan, Sankt-Michael-Str. 10 a, 8130 Starnberg-Hanfled,
Tel. (08151) 6246
Tagungsort: "Alte Klosterwirtschaft", 8121 Polling
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19,30 Uhr

8200 Rosenheim

Vorsitzender: Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. (08031) 3 02 26
Stellvertreter: Georg Kinshofer, Am Geiger 36, Bergham, 8160 Miesbach, Tel. (08025) 33 73
Tagungsort: "Schützenhaus", Küpferlingstr. 62, 8200 Rosenheim
Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr

8260 Mühldorf

Vorsitzender: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 78 80
Stellvertreter: J. Hoehstetter, Gärtnerei, 8223 Deisenham, Tel. (08621) 24 38
Tagungsort: "Mühldorfer Ratsstuben", Stadtplatz, 8260 Mühldorf
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr

8390 Passau

Vorsitzender: Max Koenig, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. (08509) 10 42
Stellvertreter: Heinz Hentschel, Industrie-Str. 2, 8390 Passau
Tagungsort: Gasthaus "Heinz", Spitalhofstr. 62, 8390 Passau
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19,30 Uhr

8400 Regensburg

Vorsitzender: Robert Thumann, Hadamarstr. 18 a, 8400 Regensburg, Tel. (0941) 9 63 35
Stellvertreter: Rüdiger Baumgärtner, Merkurstr. 22, 8400 Regensburg, Tel. (0941) 9 79 72
Tagungsort: Vereinsheim TSG Süd, Kaulbachweg, 8400 Regensburg
Zeit: letzter Freitag im Monat, 19,30 Uhr

8440 Straubing

Vorsitzender: Herbert Pflieger, Steinergerasse 11, 8440 Straubing, Tel. (09421) 50 54 (während der Dienststunden)

Stellvertreter: Joachim Bauer, Pröllerstr. 16, 8371 Kollnburg, Tel. (09942) 17 28

Tagungsort: "Gabelberger Hof", Gabelbergerstr. 21, 8440 Straubing

Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

8450 Amberg

Vorsitzender: Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 8451 Traßberg, Tel. (09621) 6 26 68

Stellvertreter: Michael Etzler, Beethovenstr., 8480 Weiden, Tel. (0961) 74 26

Tagungsort: Gasthof "Schwab", 8451 Traßberg - Zeit: 3. Donnerstag im Monat

8500 Nürnberg

Vorsitzender: Wolfgang Pfeifer, Ludwig-Frank-Str. 14, 8500 Nürnberg, Tel. (0911) 40 71 70

Stellvertreter: Prof. Dr. Kurt Schreier, Wiesengrundstr. 7, 8510 Fürth-Stadeln, Tel. (0911) 76 11 39

Tagungsort: Gaststätte "Rosenhof", Boelckestr. 29, 8500 Nürnberg

Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

8520 Erlangen - Bamberg

Vorsitzender: Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. (09131) 6 49 62

Stellvertreter: Werner Niemeier, Haus Nr. 5, 8431 Haimburg über Sindlbach, Tel. (09189) 5 17

Tagungsort: Gaststätte "Brandenburger Hof", Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf

Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

8590 Marktredwitz

Vorsitzender: Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz

Stellvertreter: Fritz Schelter, 8591 Neuhaus a.d. Eger 8, Tel. (09233) 85 42

Tagungsort: "Kastner Bräu", Am Reiserberg, 8590 Marktredwitz (im Mai u. Juni jedoch in Tirschenreuth, im Juli in Stammbach) - Zeit: letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

8630 Coburg

Vorsitzender: Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. (09561) 2 55 25

Stellvertreter: Klaus Seyfahrt, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. (09561) 6 83 67

Tagungsort: Gaststätte "Zum Küregrund", Küregrund, 8630 Coburg

Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

8700 Würzburg *)

Vorsitzender: Franz Schröter, Obere Ringstr. 8, 8702 Himmelstadt, Tel. (09364) 24 21

Stellvertreter: Michael Kneitz, Hofstattstr. 16, 8702 Thüngersheim, Tel. (09364) 97 61

Tagungsort: "Frankfurter Hof", Moltke-Ecke Frankfurter Str., 8700 Würzburg

Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr

8710 Marktbreit - Kitzingen

Vorsitzender: Horst Götz, Bachgasse 39, 8713 Marktbreit

Stellvertreter: Gisbert van den Bosch, Blumenstr. 17, 8711 Kleinlangheim

Tagungsort: "Altdeutsche Weinstube", 8710 Kitzingen - Zeit: 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr

8720 Schweinfurt

Vorsitzender: Günter Stoll, Niederwernerstr. 64, 8720 Schweinfurt, Tel. (09721) 54 02 40

Stellvertreter: Burkard Kuntzsch, Wolfsgasse 7, 8740 Brendlorenzen, Tel. (09771) 88 92

Tagungsort: F.C. Altstadt 1929 e.V., Am Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt

Zeit: 2. Samstag im Monat, 19 Uhr

8750 Aschaffenburg

Vorsitzender: Bernhard Beck, Am Tiefental 15, 8753 Obernburg, Tel. (06022) 19 02

Stellvertreter: Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Großheubach, Tel. (09371) 12 83

Tagungsort: Sport- u. Kulturhalle, 8751 Haibach - Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

8870 Nordschwaben - Ostwürttemberg

Vorsitzender: Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7907 Niederstotzingen, Tel. (07325) 52 08

Stellvertreter: Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. (09073) 79 98

Tagungsort: "Unteres Riedswirtshaus", a. d. B 16, 8870 Günzburg/Donau - Zeit: 2. Freitag i. Mon.

8900 Augsburg

Vorsitzender: Walter Kunz, Siebenbürgenstr. 15, 8900 Augsburg 21, Tel. (0821) 34 92 47

Stellvertreter: Siegfried Riegel, Gabelbergerstr. 87, 8900 Augsburg 22, Tel. (0821) 9 49 95

Tagungsort: Gaststätte Berghof, Bergstr. 12, 8900 Augsburg 22

Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr

8990 Lindau (B)

Vorsitzender: Manfred Daschner, Rennerle 19, 8990 Lindau (B), Tel. (08382) 2 64 63

Stellvertreter: Walter Börner, Spitalmühlweg 18 a, 8990 Lindau (B), Tel. (08382) 44 15

Tagungsort: "Schlechterbräu", Bierstüberl, In der Grub, 8990 Lindau (B)

Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Die mit *) gekennzeichneten Ortsgruppen haben keinen Bericht abgegeben. Infolgedessen mußten hier die für 1979 geltenden Anschriften und Termine eingesetzt werden.

Deutsche Kakteengesellschaft e. V. Samenverteilung 1980

Für Spenden zur diesjährigen Samenverteilung danken wir folgenden Mitgliedern: K. Ahlgrim, P. Bachmann, M. Beck, J. Brechmann, W. Degenhardt, H. Dohhorn, G. Fritz, L. Giffey, N. Großhann, K. Häfner, E. Heybach, E. Hippler, A. Kafitz, W. Rahn, M. Reppin, L. Roß, J. Rothmann, D. Schiemann, Dr. R. Schnetter, H.-N. Schöning, H. Schwirz, A. Strommer, N. Sturm, E. Wirrh.

1. **Acanthoc.** horridus, 2. horridus × *Cer. alacriportanus*, 3. **Ariocarpus** fissuratus, 4. retusus, 5. **Astroph.** capricorne, 6. v. minor, 7. myriostigma, 8. v. stronglylonum, 9. myriostigma + coahuilense Mischg., 10. ornatum, 11. ornatum hybr., 12. senile v. aureum × *capr.* v. minor, 13. Mischg., 14. **Bartschella** schumannii, 15. **Blossf.** liliputana, 16. **Brasilic.** graessneri, 17. haselbergii, 18. **Cer.** alacriportanus × *Echps. multiplex*, 19. dayamii, 20. hexagonus, 21. jamaicaru, 22. peruvianus, 23. v. monstrosus, 24. xanthocarpus, 25. **Chamaec.** silvestrii, 26. hybr., 27. **Cleistoc.** baumannii, 28. ipotamus, 29. smaragdiflorus, 30. straussii, 31. **Copiapoa** coquimbana, 32. humilis, 33. haseltoniana, 34. montana, 35. tenuissima, 36. Mischg., 37. **Coryph.** cornifera, 38. retusa, 39. spec., 40. Mischg., 41. **Echinoc.** grusonii, 42. ingens, 43. **Echinocer.** 44. fitchii, 45. melanocentrus, 46. pectinatus, 47. spec., 48. **Echinofoss.** hostatus, 49. spec. El Arenal, 50. Mischg., 51. **Echinopsis** anastrophora, 52. v. hamatocantha, 53. v. polyanthra, 54. erythrii, 55. kratochviliana, 56. multiplex, 57. obrepanda, 58. v. mizquensis, 59. tubiflora, 60. spec., 61. hybr. rosa, 62. hybr. weiß und lila, 63. hybr. Mischg., 64. **Erioc.** leninghausii, 65. magnificus, 66. schumannianus, 67. **Eriocer.** guelichii, 68. spec., 69. **Erythroripis.** pilocarpa, 70. pygmaea v. maior, 71. **Feroc.** latispinus, 72. v. corniger, 73. potii, 74. rectispinus, 75. recurvus, 76. towensianus, 77. viridescens, 78. wislizenii, 79. Cila Bend, 80. Nagales, 81. de Teotitlan spec., 1. 82. spec. 2, 83. **Frailea** alacriportana, 84. elegriana, 85. allegreiana, 86. aurea, 87. comarguensis, 88. cataphracta, 89. chrysantha, 90. colombiana, 91. dadakii, 92. gracillima, 93. grahliana, 94. lepida, 95. magnifica, 96. phaeacantha, 97. phaeodisca, 98. pulcherrima, 99. pulispina, 100. pumila, 101. pygmaea v. dadakii, 102. schillzinkiana, 103. **Glandulic.** uncinatus, 104. **Gymnoc.** horripilus, 105. **Gymnocal.** achiraense, 106. andreae, 107. anisitii, 108. artigas, 109. baldianum, 110. bruchii, 111. chubutense, 112. damii, 113. tolosolum, 114. delaetii, 115. denudatum, 116. depressum, 117. friedrichii, 118. gibbosum, 119. v. nobilis, 120. hennisii, 121. horridispinum, 122. kundtii, 123. lagunillosense, 124. leonum, 125. mihanovichii, 126. v. filadelfiensis, 127. moserianum, 128. multiflorum, 129. multiplex, 130. nigriareolatum, 131. nigrum, 132. ourselianum, 133. parisiense, 134. quehlianum, 135. rotundicarpum, 136. saglione, 137. saglione × *baldianum*, 138. schatzelianum, 139. tudaev. v. viridis, 140. vatteri, 141. weissianum, 142. zagarrae, 143. spec., 144. Mischg., 145. **Haageocer.** ritteri, 146. spec., 147. **Hamatoc.** setispinus, 148. hamatocanthus, 149. **Horridoc.** kesselringianus, 150. **Islaya** mollendensis, 151. **Leudtenb.** principis, 152. **Lobivia** acanthophlegma, 153. ackersii, 154. andalensis, 155. arachnathana, 156. aurea, 157. v. dhafnei, 158. backebergii, 159. caespitosa, 160. chrysantha, 161. cinnabarina, 162. densispina, 163. formatimensis, 164. hertrichiana, 165. kermesina, 166. lateritia, 167. maximiliana, 168. v. hermanniana, 169. oligotracha, 170. pampana, 171. pectinifera, 172. pentlandii, 173. saltensis, 174. v. schreiteri, 175. schieliana, 176. tegeleriana v. incuensis, 177. silvestrii, 178. sublimiflora, 179. tiegeliana, 180. walterspielii, 181. winteriana, 182. zecheri, 183. Mischg., 184. **Mam.** alomensis, 185. albicans, 186. angelensis, 186a. armillata, 187. aurimata, 188. bachmannii, 189. bella, 190. blossfeldiana, 191. bocasana, 192. v. roseiflora, 193. v. splendens, 194. bonavittii, 195. campotricha, 196. centralplumosa, 197. centricirra, 198. columbiana, 199. crocidata, 200. denudata + magallanii, 201. dioica, 202. elongata, 203. erectohamata, 204. esseriana, 205. estebanensis, 206. fraileana, 207. gantea, 208. haehneliana, 209. hahniana, 210. halbingeri, 211. hamata, 212. heeriana, 213. hennisii, 214. hidalgensis,

215. huajuapensis, 216. mazatlanensis v. monocentra, 217. microcarpa, 218. microhelia, 219. multiceps, 220. nana, 221. neopalmeri, 222. nivosa, 223. picta, 224. pringlei, 225. proflera v. haitiensis, 226. v. texensis, 227. pygmaea, 228. rhodantha, 229. rossiana, 230. rutila, 231. saeligera, 232. sartorii v. longispina, 233. sanluisensis, 234. seideliana, 235. shurliana, 236. spinosissima, 237. v. rot, 238. v. weiß, 239. swinglei, 240. trichacantha, 241. virginis, 242. wildii, 243. v. roseiflora, 244. yaquensis, 245. spec. nov. coalcanum, 246. Lau 1048, 247. spec. de Mitla, 248. spec. Navajo, 249. spec. Obregon, 250. spec. 1, 251. spec. 2, 252. spec. 3, 253. Mischg. weiß, 254. Mischg., 255. **Marginatoc.** marginatus, 256. **Mediolob.** albiflora, 257. hankeana, 258. Mischg., 259. **Meloc.** bahiensis, 260. caesius, 261. delessertianus, 262. guaricensis, 263. macrodiscus, 264. mantanzanus, 265. maxonii, 266. oaxacensis, 267. sim. pachyacanthus, 268. **Marawetzia** delziana, 269. **Neochil.** dimorpha, 270. hankeana, 271. intermedia, 272. napina, 273. nigricaparia, 274. odieri, 275. odoriflora, 276. paucicostata, 277. **Neolloydia** odorata, 278. **Neoport.** coimasensis, 279. **Notoc.** acutus, 280. apricus, 281. bomlejsei, 282. buiningii, 283. caespitosus, 284. chryscocomus, 285. concinnus, 286. v. parviflorus, 287. crassigibbus, 288. floricomus, 289. v. velenovskii, 290. fuscus, 291. glaucinus, 292. v. depressus, 293. herteri, 294. horstii, 295. laetivirens, 296. linkii, 297. mammulosus, 298. megapatomicus, 299. v. cruciferus, 300. mueller-moelleri, 301. orthocanthus, 302. ottonis, 303. v. acutangularis, 304. v. nugalensis, 305. v. paraguayensis, 306. v. porori, 307. v. tortuosus, 308. v. uruguayensis, 308a. var. 1, 309. var. 2, 310. langdornig, 311. pumpeanus, 312. rauschii, 313. rutilans, 314. schlosseri, 315. scopa, 316. v. daenikerianus, 317. v. ruberrima, 318. spinosissimus, 319. submammulosus, 320. suncinus, 321. v. albinspinus, 322. tabularis, 323. uebelmannianus, 324. vanvlietii, 325. spec. 326. spec. ltopa, 327. Mischg., 328. **Opuntia** ficus indica, 329. robusta, 330. **Pachyc.** pecten-aboriginum, 331. **Parodia** cardensis, 332. v. appenata, 333. aureispina, 334. catamarcensis, 335. comarapana, 336. comosa, 337. formosa, 338. mairanana, 339. microsperma, 340. minima, 341. minuta, 342. mutabilis, 343. nivosa, 344. sanguiniflora, 345. schwebiana, 346. spec., 347. Mischg., 348. **Peireskia** colombiana, 349. **Peiffera** janthohele, 350. tarijensis, 351. **Phylloc.** weiß, 352. **Pilosoc.** leucecephalus, 353. spec., 354. **Pseudolob.** aurea, 355. kermesina, 356. polyanthra, 357. **Rebutia** albicaerulea, 358. aurescens, 359. deminuta, 360. fiebrigii, 361. graciliflora, 362. kupperiana, 363. marsoneri, 364. v. vatteri, 365. minuscula, 366. muscula, 367. pseudodeminuta, 368. pulvinosa, 369. senilis, 370. v. kesselringiana, 371. spinosissima, 372. violaciflora, 373. xanthocarpa v. splendens, 374. v. salmonea, 375. spec., 376. hybr., 377. hybr. rosa Bl., 378. Mischg., 379. **Rhipis.** tonduzzii, 380. **Setiechps.** mirabilis, 381. **Stromboc.** disciformis, 382. **Submatuc.** madisoniorum, 383. **Trichocer.** pachanoi, 384. schickendantzii, 385. spachianoides, 386. Turbinic. klinkerianus, 387. polaskii, 389. **Wigginia** erinacea, 390. **Agave** stricta, 391. de Mitla, 392. **Aloe** ferox, 393. **Anacamps.** rufescens, 394. schoenlandii, 395. spec., 396. **Bulbine** bulbosa, 397. **Euphorbia** leuconeura, 398. obesa, 399. pentagona × *mamillaris*, 400. **Faucaria** tigrina, 401. **Lithops** pseudotrucatella, 402. **Senecio** kleiniae, 403. **Stapelia** gettleffii, 404. hirsuta, 405. variegata, 406. **Coryph.** radians, 407. **Hamatoc.** sinuatus, 408. **Opuntia** Mischg. Bei Bestellung bitte unbedingt die Nummern der gewünschten Arten (sie steht jeweils vor dem Namen) und reichlich Ersatzarten angeben. Der Unkostenbeitrag beträgt DM 2,- für 10-12 Portionen und ist der Bestellung beizufügen oder gleichzeitig auf mein Postcheckkonto Stuttgart 1724 29-705 zu überweisen. Ich bin Ihnen besonders dankbar, wenn Sie Ihre Bestellung bald absenden und vielleicht sogar mit Sondermarken frankieren.

Gerhard Deibel
Rosenstraße 9
7122 Besigheim-Ottmarsheim